INTERNATIONAL NIGHTLIFE CONFERENCE
KONFERENZ ZUR NACHT

28.-30. NOV 2019, BERLIN

NIGHTS
STADT NACH ACHT
2019



NIGHTS

STADT NACH ACHT

NACHT. GESTALTEN

WWW.STADT-NACH-ACHT.DE

VORWORT
INTRO

NIGHTS STADT NACH ACHT 2019

Liebe Freund*innen der Nacht,

herzlich Willkommen zur dritten STADT NACH ACHT–und fünften NIGHTS Konferenz! Nach unserer erfolgreichen Kooperation 2018 in Brüssel mit unserem Konferenz Partner NIGHTS, kommen 2019 in Berlin mehr nationale und internationale Spezialist*innen der Nacht sowie politische Vertreter*innen zusammen, als je zuvor. Einen Tag nach der Verleihung des APPLAUS Musikspielstättenpreises in Berlin, präsentieren wir ein umfangreiches Programm an drei Tagen, dass Akteur*innen aus den Bereichen Kultur und Design, Prävention und Schadensminderung, Sicherheit und Stadtentwicklung, Musik und Nachtökonomie sowie Politik und Verwaltung zusammen bringt–mit dem Anspruch: Nacht.Gestalten.

Wenn wir zurückblicken stellen wir fest, dass sich viel getan hat bei Themen, mit denen wir uns bei STADT NACH ACHT beschäftigt haben: Es gibt in Berlin nun ein erstes Drug Checking Pilotprojekt für Deutschland! In den vergangenen Jahren hatten wir das DC-Labor aus der Schweiz, aus Spanien sowie den Drug Checking Bus aus Wien nach Berlin geholt, und dazu politische Gespräche geführt. Auch gibt es mittlerweile ein mit aktuell einer Million Euro ausgestattetes Schallschutzprogramm für Clubs in Berlin–und zahlreiche Städte, die sich dieses Konzept anschauen–und adaptieren wollen. Die Zahl der Nachtbotschafter*innen wächst national wie international beachtlich: Dieses Jahr begrüßen wir, neben den nationalen Netzwerken, internationale Vertreter*innen aus New York, Zürich, Budapest, Prag, Vilnius, Barcelona, Groningen, Antwerpen, Nijmegen, Madrid, Amsterdam, Brüssel, San Francisco, Paris, Genf, Wien und weiteren Metropolen. Ihnen bereiten wir seit dem Start der STADT NACH ACHT immer eine besondere Bühne, um unser gemeinsames Ziel für ein spannendes, gesundes, sicheres und ökonomisch chancenreicheres Nachtleben voran zu bringen.

2019 setzen wir auch neue Schwerpunkte: Das Lichtfestival widmet sich solchen Fragen wie nach dem Verlust der Nacht, nach Sicherheit durch Beleuchtung und dem starken, visuell gestalterischen Einfluss von Licht in der Nacht. Mit der Keta-Konferenz stellen wir erstmals eine Substanz im Kontext der Nacht in den Vordergrund. Dabei geht es nicht nur um deren Wirkung, Konsumrealität und ihrem medizinischen Potential, sondern auch um die Frage, ob in Berlin oder Europa von einem Ketamin-Boom gesprochen werden kann. Einen weiteren Schwerpunkt legen wir auf die Frage der Entwicklung der Innenstädte: In den meisten Ländern Europas häufen sich die Erkenntnisse, dass sich Ladenflächen in den Zentren immer schwieriger vermieten lassen. Wir nennen es „Amazon Age" und gehen dabei der Frage nach, ob die (Nacht-)Kultur solche funktionslos gewordenen Flächen mit neuem Leben füllen kann. Welche stadtplanerische Rolle kann für Deutschland eine geänderte Baunutzungsverordnung, die Musikspielstätten als Kulturstätten definiert, spielen?

VORWORT
INTRO

Der Samstag, unser Publikumstag Frei(T)räume, setzt die Themenfelder "Dance & Space of Urgency": Wenn Feiern politisch wird und Tanzen ein Statement für eine gerechtere Welt ist, dann entfernen wir uns doch ein Stück weit von der Sorglosigkeit der vergangenen Jahrzehnte. Von Mexiko bis Weißrussland, von Ungarn bis Ukraine–aber auch in den Metropolen und ländlichen Regionen Deutschlands–leisten die Kulturschaffenden mit Demo-Paraden und Festivals, Diskomobilen und zahlreichen anderen Kulturformen einen wichtigen Beitrag für eine lebenswerte, tolerante und vielfältige Gesellschaft. Insofern ist die Nachtkultur, zu der wir Festivals zählen, auch Motor und Ausdruck gesellschaftlicher Veränderung, Plattform für einen offenen Austausch und Safer Space für Minderheiten und Menschen ausserhalb des Mainstreams.

Unabhängig ob Speaker, Panelist, Besucher*in, Volunteer oder Mitarbeiter*in vor und hinter den Kulissen der Konferenz: Unser aller Expertise ist wertvoll und wir wünschen uns spannende Diskussionen, Erkenntnisse und die Pflege alter und neuer Kontakte auf der STADT NACH ACHT! Last but not least: Viel Spaß auf den Dancefloors und in den Clubs von Berlin.

Vom 26. bis 28. November 2020 geht die Reise in der Schweiz in Zürich weiter...

Viel Spass wünschen das STADT NACH ACHT Team und seine Kurator*innen

Dear friends of the night,

Welcome to the third STADT NACH ACHT–and fifth NIGHTS conference! Following the successful cooperation with our conference partner NIGHTS in Brussels last year, a record number of national and international specialists of the night–as well as political representatives–will be congregating in Berlin this year. One day after the awards ceremony for the nationwide venue programme prize "Applause" takes place in Berlin, we will be presenting an extensive 3-day programme aimed at bringing together leaders from fields such as culture and design, prevention and harm reduction, safety and urban development, music and night-time economy–as well as from politics and administration–with a common aspiration: to shape the night.

Looking back, we notice that much has happened around topics we've focussed on at STADT NACH ACHT in past years. In Berlin the first ever Drug Checking pilot project in Germany has been launched! In recent years we've invited the DC-Laboratory from Switzerland, and the Drug Checking Bus from Vienna to Berlin, with whom we've initiated political discourse. Currently there is also a new soundproofing program for clubs in Berlin–which has been funded with one million Euros. Numerous cities have taken a closer look at this concept in order to adapt it. The number of Night Ambassadors has grown noticeably on a national and international scale: this year we will be welcoming–in addition to our nationwide networks–international representatives from New York, Zurich, Budapest, Prague, Vilnius, Barcelona, Groningen, Antwerp, Nijmegen, Madrid, Amsterdam, Brussels, San Francisco, Paris, Geneva, Vienna and other metropoles. Since the beginning of STADT NACH ACHT, we've offered our guests a unique platform, through which we can advance our common desire for an exciting, healthy and economically promising nightlife.

In 2019 we've also set some new focal points: the Light Festival is pursuing issues such as the loss of night, safety and illumination, and the strong, visually artistic influences of light in the night. For the first time with the Keta Conference, we will be emphasizing a specific substance in relation to the night. This involves not only the effects, the reality behind the consumption and its medical potential, but also the question of whether we can currently speak of a "ketamine boom" in Berlin and Europe. Further emphasis will be placed on the matter of development in city centres: in most European countries, there is an increasingly apparent realisation that downtown retail spaces are becoming more and more difficult to rent. We call this the "Amazon Age," and we are following up on the question of whether (night) culture can fill such non-functional spaces with new life. Which role can a modified federal land utilisation ordinance play for Germany, while defining music venues as cultural sites?

Saturday–our public day–is dedicated to topics such as "Dance & Space of Urgency": When partying takes on political overtones, and dancing becomes a statement for a fairer world, then we distance ourselves somewhat from the hedonism of recent decades. From Mexico to Belarus, from Hungary to Ukraine–but also in major cities and across the German countryside–cultural actors are making an important contribution to creating a more liveable, tolerant and diverse society, through demonstrations, parades, mobile discotheques and numerous other forms of cultural exchange. To that extent, nighttime culture–in which we also include festivals–is a driving force and expression of societal transformation, as well as a platform for open exchange and safer spaces for marginalised groups and people outside of the mainstream.

Regardless of whether you are a speaker, panelist, attendee, volunteer or staff member, in the spotlight or behind the scenes of the conference: all of our expertise and input is invaluable, and we are looking forward to some exciting conversations, realisations and the upkeep of old and new contacts at STADT NACH ACHT! And last but not least: Have fun on the dance floor and in the clubs of Berlin.

From 26-28 November 2020 the journey continues in Zurich, Switzerland…

The curators and the STADT NACH ACHT team wish you a great time.

KURATOREN/CURATORS: Raimund Reintjes (Clubcommission, sonar, Berlin), Marc Wohlrabe (Clubcommission, Livekomm LiveDMA, Berlin), Alexander Bücheli (NewNet, Schweizer Bar und Club Kommission, Zürich), Liese Kingma & Bogomir Doringer (Frei(T)räume, Dance & Space of Urgency, Berlin/Amsterdam), Jakob F. Schmid (stadtnachacht.de, Hamburg), Rüdiger Schmolke und Manuela Schulz (sonar–Safer Nightlife, Berlin/Potsdam), Anke von der Heide (Zwischenwerk, Berlin), Wolfgang Sterneck (Sonics Netzwerk, Frankfurt a. M.).

FRITZ KOLA & STADT NACH ACHT HEISSEN DIE NACHTGESTALTEN #WILLKOMMENIMWACH

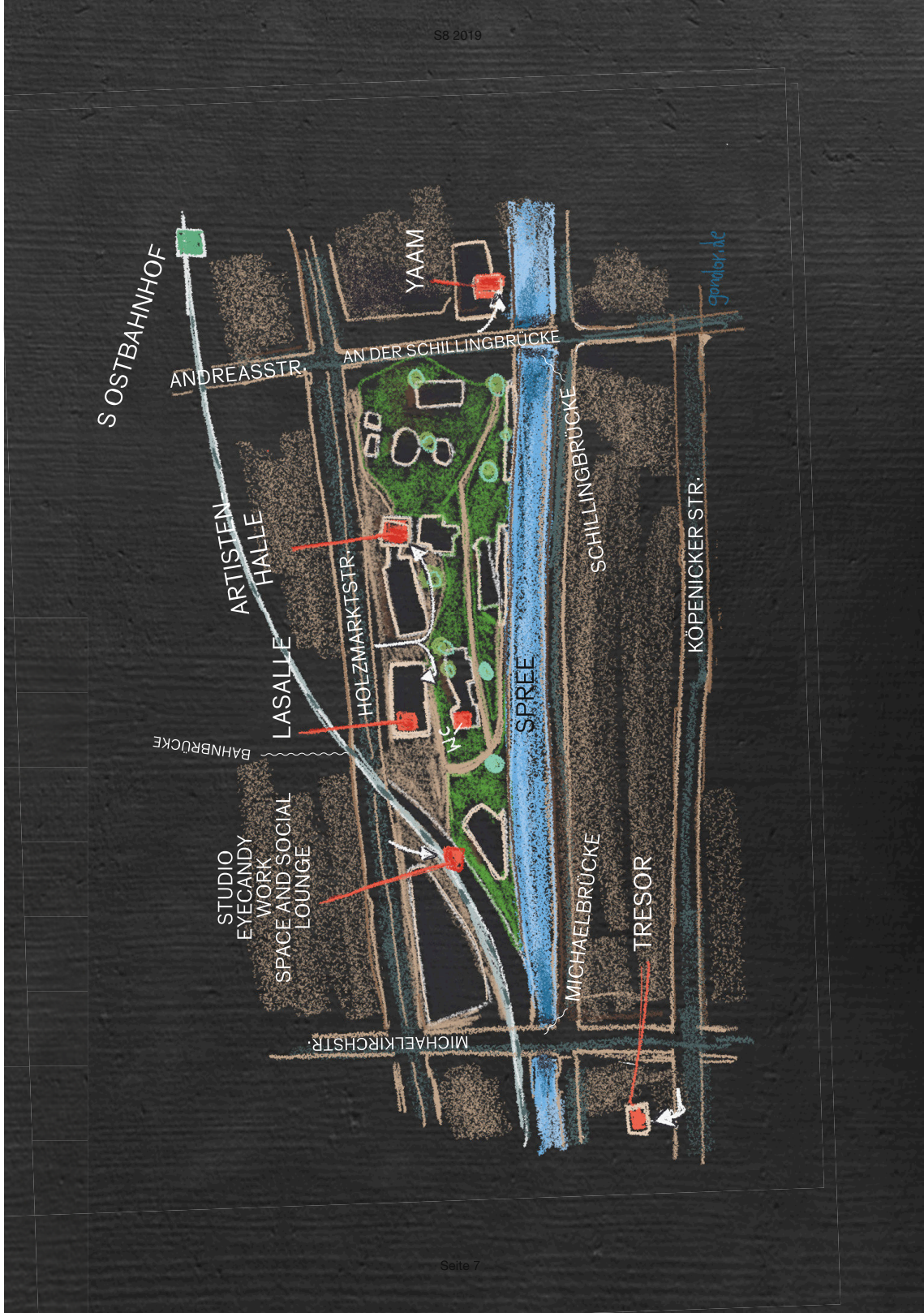
FRITZ KOLA BAR NETWORKING & SOCIAL AREA CHILL & LOUNGE BEREICH PODCAST STUDIO PR & MEDIEN BEREICH

PANEL VORBEI, WAS NUN – WOHIN? ERSTMAL INS WACH.



Wohin, fragst du? Im Studio Eyecandy bieten wir euch Raum zur Meinungsverschiedenheit, Entspannung oder zum Brandlöschen. Synchronisiere dich mit unser Wachwelt und werde zur Nachtgestalt. Durst nach ausschweifendem Smalltalk oder knackigem Deeptalk stillen? Hier findest du Zeit für die schnelle Mailpause, ausspannen oder n'kurzen Schnack. Den erweiterten Horizont eben in die Cloud gepackt, analog weiter gemacht. Willkommenimwach.

EYECANDY STUDIO
Holzmarktstr. 19-23 10243 Berlin
Donnerstag & Freitag 11:30–20:00



CONFERENCE PROGRAM DETAILS

28.11.2019 DONNERSTAG | THURSDAY

NIGHTS STADT NACH ACHT 2019

TAG | DAY 1

NIGHTS–STADT NACH ACHT 2019 SESSION OPENING.

10:00 —— 11:00
YAAM // MAIN STAGE.
DISCUSSION. (EN)

Welcome to the NIGHTS–Stadt nach Acht 2019–conference! Following the logic of the four thematic pillar night time economy, culture, prevention & safety and urban planning, this panel will bring together night and festival activists and conference guests from all over the world to start the conference with a discussion around the most pressing topics related to festivals and the nocturnal city of today.

MODERATION:
Judith Noijen Jelinek, Amsterdam (NL)
Marc Wohlrabe Clubcommission | Livekomm | LiveDMA | Stadt Nach Acht, Berlin (DE)

THE NON-VISUAL EFFECT OF LIGHT ON LIVING ORGANISMS.

11:30 —— 13:00
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISCUSSION. (EN)

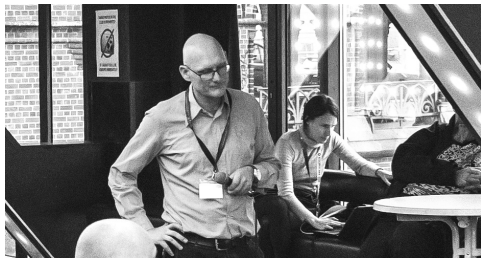
The circadian rhythm defines not only our biological rhythm but also the rhythm of the plant and animal kingdoms. A regulated succession of day and night creates this natural cycle. If this succession is influenced by artificial light sources, the natural equilibrium of sleeping and waking phases gets mixed up. In humans, this can lead to sleep deprivation, attention deficit disorders and depression. In plants and animals, growth, breeding behaviour and orientation are impacted.

Abnormalities are especially prevalent in cities and within the “nocturnal” risk group involved in the creative arts. However, such risk-patterns shift with the influence of new technologies such as LEDs. For example, lighting technicians were initially at a high risk of cancer through exposure to UV light. Nowadays, researchers are more interested in the high proportion of blue light in LED technology, which has been connected to sleep disturbances and the risk of retinal detachment, and is referred to as “Blue Light Hazard.”

PARTICIPANTS:
Christian Köberl Doctor of Astronomy and Philosophy | Professor for Impact Research and Planetary Geology at the University of Vienna | Director General of the Natural History Museum of Vienna, Vienna (AT)
Sibylle Schroer Leibniz-Institute for River Ecology and Inland Fisheries (IGB) | Head of Research “Loss of the Night”, Berlin (DE)
Annette Krop-Bensch Chronobiologist | Blog Nacht-Licht, Berlin (DE)
Engelbert Winkler Psychologe, Kufstein (DE)

MODERATION:
Etta Dannemann Light Pollution: A Global Discussion, Berlin (DE)





TRENDS ON THE DRUG MARKET 2019.
11:30 —— 13:00
HOLZMARKT // ARTISTENHALLE.
LECTURES. (EN)

Hardly a week goes by without stories about drug use making headlines in the media. This coverage often leads to confusion among experts and politicians alike–but what is the reality? Which substances are consumed by night-time and festival revellers? Are cocaine, amphetamines and ecstasy still in? Or have these substances been replaced by synthetic cathinones (eg. 3-MMC), or new empathogens such as 6-APB, ketamine, and methamphetamines? Is the concentration of MDMA and the purity of cocaine still on the rise? And what's the news concerning cutting agents? This panel brings together varying perspectives, providing a complementary view of substance use in the night.

PARTICIPANTS:
Larissa J. Maier Global Drug Survey, San Francisco (US)
Mireia Ventura Energy Control | NewNet | TEDI, Barcelona (ES)
Tina Van Havere ALAMA Project | Hogeschool Gent | HoGent · Faculty of Education | Health and Social Work, Gent (BE)
Sven Stockrahm Die Zeit, Hamburg (DE)

MODERATION:
Jochen Schrooten Flemish centre for expertise on alcohol and other drugs (VAD), Bruxelles (BE)

LAB. CLUB CADASTER
11:30 —— 13:00
YAAM // BABYLON LAB SPACE.
WORKSHOP. (EN)

This panel is about different approaches to setting up a "Club Cadaster": what is it used for, and how we might improve the practical aspects of it? Unless year-long efforts are made to implement something like Club Cadasters in public administration for urban planning, it seems to be some distance in front of us to make this a widespread and regularly used tool. How can we speed up the process and convince local administration, property developers and investors to use this tool?

PARTICIPANTS:
Lukas Drevenstedt Clubcommission, Berlin (DE)
Johannes Hipp AG.Urban, Berlin (DE)
Thore Debor Clubkombinat, Hamburg (DE)

MODERATION:
Jakob F. Schmid Co-Kurator Stadt Nach Acht | stadtnachacht.de, Hamburg (DE)

ACCESSIBILITY AND AWARENESS IN TRANSFORMATIONAL CULTURE.
11:30 —— 13:00
YAAM // SUB STAGE.
DISCUSSION. (EN)

One of the many aspects of awareness in club culture is accessibility for people with mobilty needs, as often, clubs exist in buildings which haven't been set up for this purpose. Many of them are not ready for barrier-free access. But re-designing the building is expensive and sometimes impossible. To force clubs to implement a barrier-free accessibility would cause many clubs to shut down completely. How can we find ways to include those who cannot get inside those venues while simultaneously preserving existing club culture from being eliminated in significant parts? What kind of alternative ideas and services exist to overcome barriers of construction? Are there easy-to-implement solutions for complicated problems?

PARTICIPANTS:
Robbe Van Bogaert City of Antwerp | Eventsure | Creative Factory MEATPACK | The Antwerp Graffiti and Street Art Museum (BE)
Katja Lucker Musicboard Berlin (DE)
Jan Kalkoffe Club Activist, Berlin (DE)
Niko Deuster Killekill | Krake Festival, Berlin (DE)

MODERATION:
Marc Wohlrabe Clubcommission | Livekomm | LiveDMA | Stadt Nach Acht, Berlin (DE)

NIGHT ADVOCACY: STUDIES.
11:30 —— 13:00
YAAM // MAIN STAGE.
LECTURES. (EN)

Night advocacy is necessary to defend the human right to dance @ night. Over the past years, several approaches–such as the night mayor, czar and commission–were developed to defend this right around the world. But is there any evidence related to the night advocacy approach? What are the results achieved by the advocates of the night? It's time to focus on actual studies and to talk about the key findings. Let's identify the necessary evidence for night advocacy approaches.

PARTICIPANTS:
Lutz Leichsenring Clubcommission | VibeLab, Berlin (DE)
Alessia Cibin Urban Planner | Member of the Municipal Council of Ponso, Padova (IT)
Martina Brunner Night Mayor Initiative Vienna (AT)
Vanesa Rujovic Police Academy, Baden-Württemberg, Villingen-Schwenningen (DE)

MODERATION:
Dániel Német Night Embassy, Budapest (HU)



UMGANG MIT RECHTS: SOZIOKULTUR IM URBANEN UND LÄNDLICHEN RAUM.

14:00 —— 15:30
YAAM // SUB STAGE.
DISKUSSION. (DE)

Die jüngsten Wahlen in Ostdeutschland haben das aktuelle politische Stimmungsbild klar an den rechten Rand des gesellschaftlichen Spektrums–und darüber hinaus–verschoben. In Thüringen ist die AfD stärkste Partei bei den unter 60-jährigen geworden. In den Städten und Stadtstaaten ist die Lage nicht ganz so eindeutig. Für linksliberale, alternative oder gar linke Kultureinrichtungen bedeutet es das Ende der Gemütlichkeit–vorsichtig ausgedrückt. Denn neben dem institutionellen Druck fürchten viele Kulturtreibende–gerade auf dem Land–ein zunehmendes Risiko physischer Gewalt gegen sie selbst, die Einrichtungen und ihre Gäste. Morddrohungen, Anschläge und andere Angriffe gegen Kultureinrichtungen und ihre Macher*innen sind mittlerweile keine Einzelfälle mehr.

Während in Städten wie Berlin ein Schulterschluss der bunten und diversen Kulturlandschaft noch eindrucksvoll gelingt–wie etwa die „AfD wegbassen“ Demo im vergangenen Jahr gezeigt hat, sind im ländlichen Raum die Entfernungen zwischen den Hotspots alternativer Kultur groß. Solidarität und gegenseitige Hilfestellung ist weit schwieriger zu organisieren.

TEILNEHMER*INNEN:
Bianca Klose Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Berlin (DE)
Linus Neumann Pressesprecher Chaos Computer Club | Kampagnenmanager Fusion Festival, Berlin (DE)
Rosa Rave Reclaim Club Culture | AfD wegbassen (DE)
Sebastian Schubert & Jens Knoop Rock gegen Rechts e.V. | Fette Elke Diskomobil, Stralsund (DE)
Lennart Happe Tolerave, Dresden (DE)

MODERATION:
Raimund Reintjes Clubcommission | Stadt Nach Acht | Safer Nightlife, Berlin (DE)

24/7 ALCOHOL.

14:00 —— 15:30
HOLZMARKT // ARTISTENHALLE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

With the liberalisation of retail-related ordinances, round-the-clock availability of cheap alcohol has become a major topic, especially when the discussion concerns littering and violence in public spaces. The increased availability is also often regarded as cause for excessive intoxication, which may often end in hospital visits. But are restrictions on the nocturnal sale of alcohol a useful tool to relieve public spaces of such concerns, or to limit alcohol poisoning? This panel will focus on expertise from cities with nocturnal alcohol regulations while integrating some general reflection from nightlife culture on this topic.

PARTICIPANTS:
Grégoire Vittoz Addiction Suisse, Lausanne (CH)
Indré Kalinauskaite University of Technology, Eindhoven (NL)
Paula Sofia de Figueiredo Dias City of Porto (PT)
Alexander Bücheli NIGHTS-Stadt Nach Acht | NewNet | Bar & Club Kommission Zurich (BCK) and Switzerland (SBCK) | Safer Clubbing Schweiz | Safer Dance Swiss | Night Council, Zürich (CH)
Michael Näckel DeHoGa Berlin (DE)

MODERATION:
Merlijn Poolman Night Mayor, Groningen (NL)





OVERSTRAINED CITY CENTRES: OVER-TOURISM & EVENTS

14:00 —— 15:30
YAAM // MAIN STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

More and more cities in Europe are suffering from mass tourism, a phenomenon which is not only associated with an attractive nightlife culture, but is often reinforced by local clubs and festivals. Where is the balance between tourism as important economic factor, and a mass tourism under which the urban population suffers? Let's start this discussion, with experts from different European regions and cities at the NIGHTS–Stadt Nach Acht conference 2019.

PARTICIPANTS:
Coque Sanchez Asociación de Salas de Conciertos de Cataluña (ASACC), Barcelona (ES)
Nico Mulder City Marketing Strategist, amsterdam & partners, Amsterdam (NL)
Gergely Olt Hungarian Academy of Sciences, Centre for Social Sciences, Budapest (HU)
Íñigo Sánchez Fuarros Faculdade de Ciências Sociais e Humanas–Universidade Nova de Lisboa (PT)

MODERATION:
Susanne Ceron-Baumann Ventura Travel, Berlin (DE)

FROM DARK CORNERS AND NOCTURNAL PLACES: LIGHT & SAFETY IN URBAN SPACES.

14:00 —— 15:30
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISCUSSION. (EN)

Especially "nocturnal" places in the city suffer from the myth of dark corners where dangerous characters lie in wait. To counter this, these corners are often illuminated from above by powerful floodlights. From a human perspective this is completely understandable; the dark corner is now illuminated. Photometrically speaking, exactly the opposite takes place. If one steps out of the dark into this cone of light, one is temporarily blinded until the eyes adjust to the new setting. The dark area outside of the light is perceived to be even darker. The person standing under the light is now even more exposed, while someone in the dark becomes less visible. But how can these nocturnal spaces be better illuminated, to improve safety and wellbeing?

PARTICIPANTS:
Peter Uhrig Light Designer | Selux, Berlin (DE)
Benedikt John Huggins WM Law Faculty, University of Münster (DE)
Ulrike Brandi Ulrike Brandi Licht | Member of the Hamburg Light Advisory Council (DE)

MODERATION:
Annette Krop-Bensch Chronobiologist | Blog Nacht-Licht, Berlin (DE)

NACHTÖKONOMIE MESSEN.
14:00 —— 15:30
HOLZMARKT //
LA SALLE.
LECTURES &
DISCUSSION. (DE/EN)

Zahlen sind nicht Alles. Doch wie kann man sich dem Phänomen Ausgehen auch empirisch annähern? Welche sozioökonomischen Facetten des Abend- und Nachtlebens können quantitativ eingeordnet werden? Wie kann mittels Kennzahlen die Relevanz des Themenfelds für die Stadt- und Stadtentwicklungspolitik untermauert werden? Präsentiert werden aktuelle Studien, Gutachten und Erhebungen aus dem deutschsprachigen Raum.

TEILNEHMER*INNEN:
Jakob F. Schmid Co-Kurator Stadt Nach Acht | stadtnachacht.de, Hamburg (DE)
Malte Pill c/o zukunft, Hamburg (DE)
Klaus Goldhammer Goldmedia, Berlin (DE)
Nicola Schneider Mitinhaber Hive Club | Bar & Club Kommission, Zürich (CH)

MODERATION:
Yvonne Siegmund Hafen City Universität, Hamburg (DE)

LAB. DRUG CHECKING
14:00 —— 15:30
YAAM // BABYLON
LAB SPACE.
WORKSHOP. (EN)

The term “Drug Checking” refers to a service which integrates analysis of mostly illegal substances, with personal support and consultation for recreational drug users. The communication of results and the publication of alerts and warnings are of great importance when regarding the harm reduction potential of such services. This laboratory invites Drug Checking experts to reflect upon how results and alerts should be better communicated and published, making them more easily available for specific target groups as well as the question of how more women might utilise this type of service.

MODERATION:
Anton Luf checkit! Wien | Mobile Drugchecking Lab, Vienna (AT)
Alexandra Karden checkit! Wien | Mobile Drugchecking Lab, Vienna (AT)

wachmeister.


vielviel koffein

ARE BARS SAFE DRINKING SPACES?
16:00 —— 17:30
HOLZMARKT //
LA SALLE.
LECTURES &
DISCUSSION. (EN)

The use of alcohol is part of European nightlife culture. Bars serve as important places to socialize and consume alcohol during the night. Are bars, when compared to public spaces, safe drinking places? What does a “safe bar” look like? This panel brings together varying expertise and study results with the aim of reflecting on how and if bars can be safe places for drinking alcohol at night.

PARTICIPANTS:
Nadia Butler John Moores University, Liverpool (GB)
Jennifer Martens Centre for Drug Research DRUSEC, Goethe University, Frankfurt a. M. (DE)
Nicky Dirkx Hogeschool, Gent (BE)
Tom Taghon HoReKa Coach, Gent (BE)

MODERATION:
Grégoire Vittoz Addiction Suisse, Lausanne (CH)

LAB. NIGHT AMBASSADORS
16:00 —— 17:30
YAAM // BABYLON
LAB SPACE.
WORKSHOP. (EN)

Night Ambassadors, Night Mayors, Commissions and other representatives of formal nightlife structures discuss common strategies and international networking activities. With Night Ambassadors from: New York, Berlin, Amsterdam, Nijmegen, Prague, Paris, Budapest, Brussels, Zurich, Vilnius, Genf, Leipzig, Mannheim, Vienna and many more.

MODERATION:
Alexander Bücheli NIGHTS-Stadt Nach Acht | NewNet | Bar & Club Kommission Zurich (BCK) and Switzerland (SBCK) | Safer Clubbing Schweiz | Safer Dance Swiss | Night Council, Zürich (CH)
Thomas Scheele Kulturersatz, Berlin (DE)

NEGOTIATING CITY LIGHTENING – FROM STREET LIGHTS TO URBAN INTERFACES.
16:00 —— 17:30
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISCUSSION. (EN)

Fueled by the avant-garde and futurism movements, there was an outright competition for the title of “light city” between European metropoles at the beginning of the 20th century. In order to overshadow the French capital–which stood out as an exemplary model for the city that never sleeps–entrepreneurs initiated a spectacular marketing event in 1928, which illuminated “Berlin in Light”. As the new “Light City Berlin,” the international metropolis also established itself through its entertainment culture and chic lifestyle surrounding the Kurfürstendamm thoroughfare. The urban nightscape became a new habitat, reserved exclusively for city dwellers, and emitted a fascination which could only be explained by the new phenomenon of electrical lighting. Artificial illumination soon became an “expression of progressive, urban culture”, thus conveying an ambivalence of progress and the amusement industry.

Nowadays, lighting and more modern technologies offer many new design possibilities for urban illumination, which still play an important role in the image of these cities. We will discuss how these possibilities are implemented, how light can be political, and how we can narrate our city.

PARTICIPANTS:
Helga Kuechly Helmholtz Centre, Potsdam (DE)
Rosa Rave Reclaim Club Culture | Faschismus wegbeamen, Berlin (DE)
Patrick Tobias Fischer Humboldt Universität Berlin, Interdisziplinary Laboratory Visual | Knowledge | Design, Berlin (DE)

MODERATION:
Johann Gielen Lichtplaner, Hamburg (DE)

AWARENESS IN DER CLUBKULTUR: AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN UND ENTWICKLUNGEN.
16:00 —— 17:30
HOLZMARKT //
ARTISTENHALLE.
DISKUSSION. (DE)

Im Jahr 2017 formierte sich innerhalb der Clubcommission der Arbeitskreis Awareness & Diversity, der sich damit auseinandersetzt, wie möglichst sichere und vielfältige Umgebungen innerhalb der Club- und Festivalkultur geschaffen werden können. Gerade für Menschen, die sich in der Mehrheitsgesellschaft unwohl fühlen, haben Clubs eine wichtige, identitätsstiftende Bedeutung und bieten einen geschützten Freiraum für das Ausleben marginalisierter, sozialer und kultureller Praxen. Die Zielsetzung einer diversen und diskriminierungssensiblen Clubkultur ist anspruchsvoll und kann nur durch kontinuierliche Arbeit am Thema und einem offenen, konstruktiven Dialog mit allen Beteiligten funktionieren.

Nach verschiedenen, bereits erfolgreich durchgeführten Maßnahmen in 2019, startet die Clubcommission gemeinsam mit dem Musicboard Berlin im kommenden Jahr die „Awareness-Akademie“. Neben einer qualifizierten und informierten Anlaufstelle, Etablierung von Standards und Trainingsprogrammen, soll sie vor allem Plattform und Vernetzung für den Dialog zum geeigneten Modus der Awarenessarbeit im Kulturbereich, insbesondere in der Club- und Festivalszene darstellen.

Als Kick-off führen wir im Rahmen der Stadt nach Acht ein offenes Gespräch mit der „Initiative Awareness“ aus Leipzig, die in diesem Jahr unter dem Titel „Free Spaces–Safe Spaces” ein Vernetzungstreffen verschiedener im deutschsprachigen Raum tätigen Awareness Gruppen und Veranstaltungsbetriebe initiierte. Dabei ging es um Austausch und Zusammenarbeit im Bereich Anti-Diskriminierungsarbeit und Gewaltprävention im Veranstaltungskontext. Wir besprechen aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen, wie die Diskussion um intersektionale Ansätze, Form von möglichen, betriebliche Standards und politische Prozesse.

MODERATION:
Alexandra Vogel Initiative Awareness | Safer Clubbing | Drug Scouts, Leipzig (DE)
Miriam Hecht Initiative Awareness | Safer Clubbing | Drug Scouts, Leipzig (DE)
Katharin Ahrend Clubcommission | Projektleiterin Awareness Akademie, Berlin (DE)



2019.stadt-nach-8.de

KEEP LIVE EVENTS ALIVE.

In line with its imission mission, d&b audiotechnik shares the ambition of Stadt Nach Acht to connect with stakeholders, influencers and decision-makers for nightlife, club culture and festivals with the ultimate aim to keep live events alive. In the opinion of d&b as an audio solutions and technology company, the demands relating to sound reinforcement systems have never been higher s: premium sound for the crowd, peace and quiet for people outside the party grounds.

d&b has added NoizCalc to its software arsenal as there has never been an easy way to predict how sound propagates from the audience listening area to the local surroundings. NoizCalc takes complex loudspeaker data and models emissions in the far field using the ISO 9613-2 or Nord2000 calculation standards. Using 3D geographical data, NoizCalc overlays an accurate prediction of the transmission effects across the terrain from the audience listening area to the surrounding region. This enables system designers to evaluate the effects of the sound reinforcement system, as well as any potential noise disturbance, during the event planning stage.

NoizCalc has now been trialed and toured all over the world and for various application purposes – especially at festivals, but also at a large number of live and entertainment venues.

Michael "Mic" Kinzel, Global Segment Manager Live and Entertainment Venues at d&b audiotechnik, will be present on stage as member of a panel and as presenter. Mic will be available throughout the conference for background talks and interviews.

www.dbaudio.com

d&b audiotechnik®



LA LUNE C'EST MOI! UNTERNEHMERINNEN DES NACHTLEBENS .

16:00 —— 17:30
YAAM // MAIN STAGE.
VORTRÄGE & DISKUSSION. (DE)

In der Debatte um Gender Equality fällt auf, dass sich auch unter den Betreiber*innen von Spielstätten und anderen Orte der Nacht keine Mehrheit aus Unternehmerinnen tummelt. In der Vergangenheit ist hier und andernorts schon häufiger über existierende Männerbünde und die für Frauen schwierigen Zugänge zu existierenden Netzwerken, Kontakten und Resourcen gesprochen worden. Dennoch werden auch im Nachtleben durchaus sehr weibliche Geschichten geschrieben, kämpfen sich Frauen als Selfmade-Unternehmerinnen durch die vielschichtigen Angelegenheiten der Nacht und zeigen, dass es Wege und Möglichkeiten gibt, im ansonsten recht männlich dominierten Nachtleben Eigenes aufzubauen.

Wir sprechen mit erfolgreichen Unternehmerinnen über ihre Erfahrungen, Wünsche und Angebote an all diejenigen, die sich auch im Nightlife eine stärkere Durchmischung der Geschlechter wünschen. Wie akzeptiert sind weibliche Chefs unter den Belegschaften und wie ist ihre Sicht auf die Kolleg*innen in einer exponierten und sehr individuellen Community von den Nacht-Gestalten, die als kreative Macher*innen die Kultur der Nacht verantworten?

TEILNEHMERINNEN:
Iana Oswald Inhaberin Club Cassiopeia, Berlin (DE)
Claudia Mohr Waagenbau Club, Hamburg (DE)
Isabelle Shibo Tschäppeler Zürcher Frauenstammtisch für Nachtkulturunternehmerinnen | Bar & Club Kommission, Zürich (CH)
Katja Lucker Musicboard, Berlin (DE)
Angela Volz Rummelsbucht | Bucht der Träumer* | Clubcommission, Berlin (DE)

MODERATION:
Marcel Weber SchwuZ | Clubcommission, Berlin (DE)

DESIRES AT NIGHT: HANDLING THE TENSION OF PLEASURABLE DRUG USE AND CONSENSUAL INTIMACY.

16:00 —— 17:30
YAAM // SUB STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Berlin nightlife has always been known for its vibrancy and juiciness. Still, we recently recognise a strong shift towards more sexual openness in various party communities: Burners promoting free love, ravers wearing fetish gear all over the dance floors and techno party organisers inviting their crowd to explore their sexual realms by day with slow naughty techno sounds in the background.

We may learn a lot from queer communities that have always advocated for sexual liberation. Yet, we come across old and new challenges when bringing more sexiness to the clubbing scene which at the same time retains its soft spot for mind alteration via psychoactive drugs.

sonar–Safer Nightlife Berlin stands for health and well-being in nightlife settings, with the aim to reduce risks to leave more space for pleasure. For this panel, we invite some of our close partners and friends to discuss challenges that occur along the conjunction of party, sex and drugs. Together we'll seek good practices.

PARTICIPANTS:
Janina Vivianne Sex-Aware | S+ Community Europe, Vienna (AT)
Simon Lang manCheck, Berlin (DE)
Andrea Piest sonar–Safer Nightlife Berlin | Notdienst (DE)
Pansy Let's Talk about Sex & Drugs, Berlin (DE)

MODERATION:
Manuela Schulz sonar–Safer Nightlife Berlin (DE)

SIDE EVENT DISKO GEGEN RECHTS: DAS DISKOMOBIL FETTE ELKE.

17:30 —— 18:15
YAAM // OUTSIDE AREA.
FETTE ELKE
LIVE SHOWCASE.

Die Fette Elke ist ein Mercedes Sprinter, der zur Tanzfläche inkl. Sound- und Lichttechnik umfunktioniert wurde. Sie bietet mit 6 Quadratmeter Innenfläche und einer Stehhöhe von 2,5 m Platz für bis zu 25 Menschen. Durch die geringe Größe der Tanzfläche und die Federung des Busses entsteht schon mit wenigen Leuten ein ganz besonderes Tanzerlebnis. Dabei ist die Atmosphäre unabhängig vom Musikstil. Die Besucher können dort Musik genießen, die sonst eher großstädtischen Clubs vorbehalten ist. Zuletzt bestimmen jedoch Ort, Zeit und vor allem die Gäste das musikalische Programm.

Ziel des Projektes ist es, urbanes Nachtleben auch in abgelegenen Regionen anbieten zu können und diese vor allem für junge Menschen attraktiver zu machen. Des Weiteren sollen bereits bestehende, demokratische Projekte und Aktionen unterstützt werden, indem die Fette Elke deren kulturelles Angebot erweitert. Dadurch soll der Ausbreitung rechtsradikaler Jugendsubkultur in ländlichen Regionen etwas entgegengesetzt werden.

Rap zum Zuhören, Feiern und Abhängen! Politisch, gesellschaftskritisch, verzeckt.

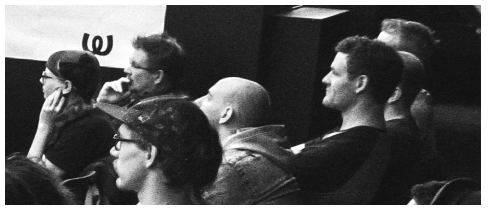
TorkelT, 1989 am Jadebusen geboren, seit 2013 wohnhaft in Berlin, entdeckte schon in der frühen Jugend seine Leidenschaft zur Rap Musik. Seine ersten, eigenen Versuche starteten 2010 als Backup-Rapper. 2015 erschien sein erstes Album „Ums Ganze" beim Label Springstoff. Seitdem spielte TorkelT über 75 Konzerte in ganz Deutschland, sowie in der Schweiz und in Italien.

TorkelT versteht sich selbst als politischen Menschen mit viel Liebe zu anarchistischen Ideen und einer klaren, antifaschistischen Grundhaltung. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass sich seine Persönlichkeit, seine Weltanschauung und seine Ideen von einem schöneren Leben auch in seinen Texten widerspiegeln.

TorkelT Political / critical Rap, Berlin (DE)

Rap for listening, party and hanging around! Political, critical, tickly.

TorkelT is a rapper from Berlin, who positions himself in the anarchist and antifascist movement, which is reflected by the subjects and content of his lyrics. TorkelT is a political activist who sees his music as a part of political activity and an alternative subculture. He supports radical projects and structures by performing at benefit concerts, taking part in the fight against capitalism, as well as the struggle against the invariably offensive growing racism and swing to the right in our society.



2019.stadt-nach-8.de

THE ARTISTIC DEPICTION OF NIGHTLIFE CULTURE: CLUB & EVENT LIGHTING.

18:00 —— 19:30
YAAM // MAIN STAGE.
DISKUSSION. (DE)



The focus in this panel lies (among other things) on the difference between stage lighting–which lends the performers or musicians a certain atmosphere–and club lighting–in which the space itself becomes the stage. Whether at a stage play or a concert, the light design significantly contributes to the observers' visual experience, whereas at a club event, everyone in attendance potentially becomes a performer and thus part of the production. How can various lighting situations be shaped, and what should be taken note of in the process? In this context we would also like to ask: what effect does light have on people in attendance, and how can light assist in the dance or trance-related perception of the dancers?

PARTICIPANTS:
Natalie Heckl Club–Light Designer, Berghain Ostgut GmbH, Berlin (DE)
Matthias Vollrath Light Designer Time Warp | Ritchie Hawtin, Frankfurt a. M. (DE)
Christoph Schneider Light Designer, Berlin (DE)
Jan Wichert Light Designer | Kardorff Ingenieure Lichtplanung, Berlin (DE)
Edwin Smida Interior Designer | Light Designer and freethinker | LichtkunstLicht, Berlin (DE)

MODERATION:
Anke von der Heide ZwischenWerk, Berlin (DE)

Special event of the conference:
NIGHTS - STADT NACH ACHT
www.stadt-nach-acht.de

In cooperation with
The Institute for Experimental Arts (Athens)
www.theinstitute.info

Tickets: 10 € / reduced 5 €
Free for conference participants

Dress yourself in free 20s-style

23:00: Fluid transition into
The PiepShow-Party
Sex-positive and open-minded
Dresscode (from 23:00): Creative Erotica
Changing rooms available

A DIFFERENT KISS*
is not about a technique or a special position.
It's about inner and outer free spaces.
Fall in free love not in conform line.

www.a-different-kiss.net

★

STADT NACH ACHT NIGHTS



FREEDOM TO PARTY.
18:00 —— 19:30
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISCUSSION. (EN)

30 years after Europe has overcome its divide into East and West, there's been a very diverse and highly interesting development in terms of nightlife and party culture in Eastern Europe. While in some countries partying and nightlife has become a highly political issue with significant social impact, in other countries clubbing and nightlife is under pressure through economic exploitation of mass tourism in cities, or even a nationalistic bias against cultural expression. This also has a large impact on questions of safer nightlife and a national drug policy.

This panel invites cultural acteurs of various Eastern European countries to explain and discuss their experiences performing at the intersection of politics, society and culture.

PARTICIPANTS:
Gabriel Borkowski Daath2 PsyHelp, Budapest (HU)
Irena Molnar ReGeneration | Youth Organisation for Drug Action in Europe, Belgrade (RS)
Ksenyia Tarasevich Legalize Belarus, Minsk (BY)

MODERATION:
Iga Kender-Jeziorska Youth Organisation for Drug Action in Europe | Corvinus University of Budapest (HU)

MEET THE NIGHT AMBASSADORS.
18:30 —— 20:00
TRESOR // GLOBUS.
DISCUSSION. (EN)

Be part of the fourth public meeting of European and international night advocates. Listen to how advocacy can have impact on nightlife culture in different cities of the world and have the rare opportunity to discuss your questions with the representatives present at this meet up event. This side event is open to the conference public–but only with a limited number of places.

MODERATION:
Thomas Scheele Kulturersatz, Berlin (DE)
Alexander Bücheli NIGHTS-Stadt Nach Acht | NewNet | Bar & Club Kommission Zurich (BCK) and Switzerland (SBCK) | Safer Clubbing Schweiz | Safer Dance Swiss | Night Council, Zürich (CH)

CLUBS ALS ANLAGEN KULTURELLER ZWECKE: WIE ÄNDERN WIR DIE BAUNUTZUNGS-VERORDNUNG?
18:00 —— 19:30
HOLZMARKT // ARTISTENHALLE.
DISKUSSION. (DE)

Es kommt Bewegung in eine längst überfällige Debatte: Die Bundestagsfraktionen von Die Linke und Die Grünen arbeiten und fordern in jüngsten Anträgen im Deutschen Bundestag eine geänderte Einstufung von Clubs in der Baunutzungsverordnung, welche kulturelle und künstlerische Zwecke verfolgen. Künftig sollten diese Musikspielstätten als sogenannte Anlagen für kulturelle und soziale Zwecke eingestuft und nicht mehr als Vergnügungsstätten behandelt werden.

Rechtlich kämen mit diesem ersten Schritt Musikclubs einer Anerkennung und Wertschätzung als Kultureinrichtungen näher, wie sie Opern- und Theaterhäusern, Konzertsäle sowie Programmkinos seit jeher genießen.

Parallel zum Bundestagsgeschehen entsteht auch auf Länderebene zu diesem Ziel eine Dynamik: Rot-Rot-Grün greift in Berlin in einem eigenen Antrag eine Initiative des Landesverbands der CDU auf, um Clubs in der Hauptstadt künftig als Anlagen kultureller Zwecke anzusehen und sich in einer Bundesratsinitiative für eine Reform der BauNVO für die Anerkennung auf Bundesebene einzusetzen.

Doch wie ließe sich diese Form der Anerkennung auf Bundesebene in der Gesetzgebungspraxis bewerkstelligen? Welche Folgen hätten eine neue Systematik in der Baunutzungsverordnung (BauNVO)? Wo liegt die Abgrenzung zwischen Kultureinrichtung und Vergnügungsstätte? Darf künftig auch im Wohngebiet getanzt werden? Diese und weitere Fragen debattieren wir mit Politiker*innen von Bundes- und Landesebene.

TEILNEHMER*INNEN:
Erhard Grundl Bündnis 90 / Die Grünen | MdB | Sprecher für Kulturpolitik (DE)
Caren Lay Die Linke | MdB | Sprecherin für Mieten-, Bau- und Wohnungspolitik (DE)
Christian Goiny CDU | MdA Sprecher für Haushalt und Medien, Berlin (DE)
Bernhard Daldrup SPD | MdB | Obmann des Ausschuss für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen (angefragt) (DE)
Wolfgang Hopp ZENK Rechtsanwälte Partnerschaft MbB, Hamburg (DE)

MODERATION:
Thore Debor Clubkombinat e.V. | LiveKomm AG Kulturraumschutz, Hamburg (DE)

SIDE EVENT SOIRÉE DES VOYAGEURS: LE TRIP DES VOYAGEURS.
19:30 —— 23:00
YAAM // SUB FLOOR.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Limited places, please register at the information desk

This salon-style event is organized by the sonar–Safer Nightlife Berlin team and takes place for the fourth time. The current event within the side program of the Stadt Nach Acht conference focusses on psychedelic substances which seem to be undergoing a renaissance these days. In a more entertaining but still very grounded atmosphere, we are trying to interconnect personal experiences after the consumption of psychedelic substances for pleasure with questions and methods of therapeutical use.

Still, there is also a quite risky side, with several short- and long-term effects. How dangerous is micro-dosing? What valuable and life-changing potential is endangered by self-declared shamans who are surfing on top of a rising wave of psychedelic desires amongst urban intellectuals willing to increase their personal abilities? How much potential is seen in the therapeutic use of psychedelic substances, and when will we find a balanced approach to it?

Our fourth "Soirée des Voyageurs" takes place on November 28 from 19:30 at YAAM. After the introductory talk by Torsten Passie and Tomislav Majiæ and a brief address by Galia Tanay, we will discuss the use of psychedelics in leisure time and therapy: motives, experiences, risks, and safer use. At the adjoining salon, we will have an opportunity for a casual exchange.

PROGRAM:
19:30 Reception

20:15 Experiences with Psychedelics: History–Benefits–Risks
Torsten Passie Medizinische Hochschule Hannover | Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Goethe-Universität, Frankfurt a. M. (DE)
Tomislav Majiæ Ambulanz psychoaktive Substanzen, Charité, Berlin (DE)

21:00 The Practice of Psychedelics–Spiritual, Therapeutic and Ritualistic Perspectives
Galia Tanay University of Haifa

21:15 Discussion: Psychedelics today–What do we (need to) know?
Manuela Schulz sonar–Safer Nightlife Berlin (DE)
Galia Tanay
Torsten Passie
Tomislav Majiæ

22:00 Salon

23:00 Concert ACID DUB FOUNDATION

MODERATION:
Rüdiger Schmolke sonar–Safer Nightlife Berlin | Chill out e.V., Potsdam (DE)
Andrea Piest sonar–Safer Nightlife Berlin | Notdienst (DE)

SIDE EVENT CLUB LIGHT WALK.
20:00 —— 23:00
YAAM //
MAIN ENTRANCE.
EXCURSION (EN).

Club light conforms to the musical orientation and spaces of a venue. It varies from the classic, flexible event lighting–which can hold up to a diverse and alternating events programme–or anywhere from a reduced or minimalistic atmosphere right up to the creation of elaborate fairytale worlds. In this tour, our participants will have the opportunity to take a closer look at the current state of light design in Berliner clubs, as pertaining to a specific spatial and atmosphere-oriented experience. During an approximately three-hour tour, three clubs will be visited, and their unique design approaches - from elaborate technical installations to artistic do-it-yourself constructions–will be discussed. These will be introduced on-site, and their techniques–and potentially their programming–will be explained. Together with the participants, we will discuss the synaesthesia between music, light and spatial experiences.

TOUR GUIDE:
Natalie Heckl Club–Light Designer, Berghain Ostgut GmbH (DE)

SIDE EVENT LIGHT- AND SOUNDWALK.
20:00 —— 22:00
YAAM //
MAIN ENTRANCE.
EXCURSION (EN).

Health and well-being are strongly influenced by what our senses perceive or are forced to perceive. In urban planning–as in most parts of our culture–the visual side is often privileged, while the other senses are often neglected. With the establishment of environmental policies towards the reduction of all kinds of pollution in the past years and decades, the importance of living in a healthy sensory environment has become increasingly apparent. Sensory walks–that is, explorations in which we research our surroundings using our senses–are gaining traction as an appropriate method for urban planning in consideration of our sensory environment. Normally, sensory walks are based on a single sense, most often in the form of sound walks.

However, since urban areas are multisensorial, we recommend a combined sound and light walk. This combination is obviously only possible at a certain time of day: namely, at night. As the night itself is a too-little researched timeframe, this combined sound and light walk also contributes to the general production of knowledge about the night.

TOUR GUIDES:
Dietrich Henckel unsichtbare-stadt. de | German Society for Time Politics, Berlin (DE)
Antonella Radicchi Technical University of Berlin, City- and Regional Planning, Berlin (DE)



unkonventionell. professionell. kreativ. pragmatisch. geil.





SIDE EVENT 70 YEARS NO CURFEW MEETS THE GLOBAL NIGHT AMBASSADORS.

20:00 —— 23:00
TRESOR // GLOBUS
EXCURSION &
LECTURES (EN).

PROGRAM:
20:00 Meeting for the guided tour through the light installation at Kraftwerk: Latent Being by Refik Anadol
21:00 Looking back to 70 Years No Curfew. Short film „Stadt Ohne Morgen" screening premiere. Reading: Short extract from the biography of Heinz Zellermayer by Milton Welsh, Berlin (DE). Moderation Loretta Stern, Berlin (DE).
22:00 Networking
23:00 Curfew

SIDE EVENT ACID DUB FOUNDATION LIVE

23:00 —— OPEN END
YAAM //
MAIN FLOOR.
LIVE PERFORMANCE.

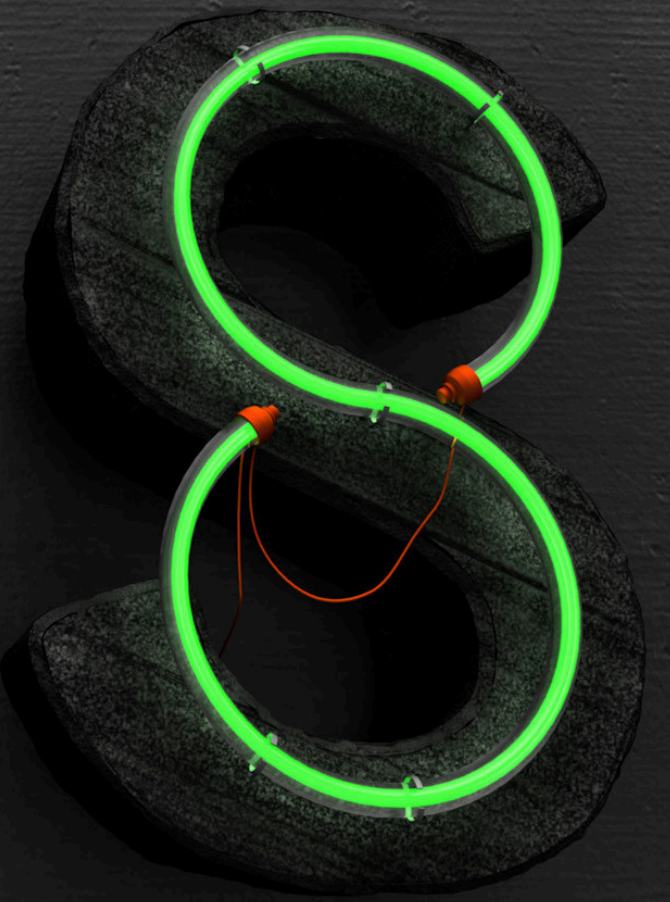
Welcome to the sounds of the ACID DUB FOUNDATION. Your one and only Psychedelic Dub Affair, it's sweet and a little bit dirty just like it should be! This fresh 4 piece combo is based in Berlin, ready to bring their own take on roots and bass to the stage. Mixing the best and rare musical gems in all things dub related, with live trumpet and vocals as well as live dubbing, every ACID DUB FOUNDATION set celebrates the diversity in Bass music. ACID DUB FOUNDATION is a project by some of the Serendubity members and is proud to be a part of the Serendubity Artist Roster / Allstars!

STADT NACH ACHT NIGHTS

2019.stadt-nach-8.de

CONFERENCE PROGRAM DETAILS

29.11.2019
FREITAG | FRIDAY



2

NIGHTS STADT NACH ACHT 2019

IMMOBILIENWIRTSCHAFT & CLUBKULTUR: CLUBS NEU BAUEN – HOW TO? WIE KÖNNEN CLUBS DIE GENTRIFIZIERUNG ÜBERLEBEN?

09:30 —— 11:00
HOLZMARKT // ARTISTENHALLE.
DISKUSSION. (DE)

Der Gründungsimpuls der Berliner Clubcommission vor 20 Jahren erfolgte aus dem Umstand eines unaufhaltbaren Verlusts aufregender Orte im Bezirk Mitte und Prenzlauer Berg, hervorgerufen durch eine Stadtentwicklung ohne jede Rücksicht auf das Nachtleben. In Städten wie München und Frankfurt a. M. wurden glorreiche, international bekannte Orte, die für ganze Musikökosysteme in ihren Städten standen, unwiderruflich geschlossen.

Experimentelle und besondere Orte der Nacht verschwinden ersatzlos, die Spirale der Gentrifizierung dreht sich immer weiter. Lässt sich dieses angebliche Dogma der ‚modernen' Stadtentwicklung durchbrechen? Wie lassen sich bestehende Orte bewahren? Können erfolgreiche Orte urbaner Musikkultur neu entstehen, auch an anderer Stelle? Wie müssen Eigentümer und Betreiber zusammenarbeiten?

TEILNEHMER*INNEN:
Pamela Schobeß Vorstandsvorsitzende der Clubcommission | Inhaberin Gretchen | Sprecherin der Gewerbetreibenden des Dragoner Areals, Berlin (DE)
Steffen Kache Inhaber Distillery Leipzig | Vorstand Livekomm, Leipzig (DE)
Thorsten Rupp Stadtverwaltung Leipzig–Abteilungsleiter Städtebauliche Projektentwicklung | Geschäftsführer LEVG, Leipzig (DE)
Peter Fleming Co-Manager Harry Klein, München (DE)
Alex Azary Direktor Museum Of Modern Electronic Music (Momem), Frankfurt a. M. (DE)

MODERATION:
Daniel Plasch Vorstand Clubcommission | Urban Ground Support, Berlin (DE)

THE ROLE OF PSYCHEDELICS: TRENDS, BENEFITS, CHALLENGES.

09:30 —— 11:00
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Of cause, you can talk endlessly about psychedelic substances and their impact on thousands of topics like medicinal and spiritual practises, i.e. in dementia care, about their therapeutic use to reduce inhibitions and self-criticism, about the inspiring aspects on enthusiasm for creative exploration or about resetting fears through the visual effects of psychedelics–as well as their role in development of religions, cults and rituals. And many many more. We try to do that in 90 minutes! Take a journey into the psycho-tropics and our second conference day with some inspiring lectures and discussions!

PARTICIPANTS / LECTURES:
Xoan Carbon Energy Control, Barcelona (ES)
Chiara Baldini Boom Festival, Idanha-a-Nova (PT)
Galia Tanay University of Haifa
Gabriel Amezcua Eclipse Berlin (DE)

MODERATION:
Kira Weir Crew 2000, Edinburgh (GB)

DEVELOPMENT OF DRUG CHECKING 2019.

09:30 —— 11:00
YAAM // MAIN STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

The term Drug Checking refers to a service which integrates analysis of mostly illegal substances, with personal support and consultation for recreational drug users. The first Drug Checking services were established 30 years ago. Initially often ridiculed as an idea of freaks, it was criticized as a drug use promotion instrument. Today Drug Checking becomes more and more recognised as an important harm reduction and monitoring instrument. This panel will focus on the paradigm shift from a grassroots idea to recognised harm reduction model.

PARTICIPANTS:
Fiona Measham University of Liverpool, Co-Director of The Loop UK & AU (GB)
Tibor Harrach Drug Checking Initiative, Berlin-Brandenburg (DE)
Mireia Ventura Energy Control, Barcelona (ES)
Dominique Schori Infodrog Schweiz, Bern (CH)
Elisa Fornero Neutravel, Torino (IT)

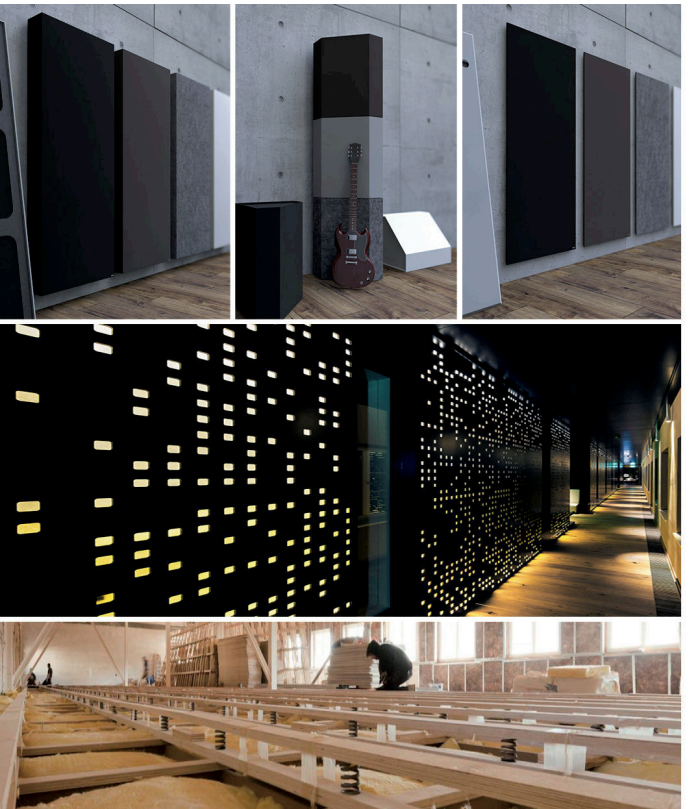
MODERATION:
Carlos Paulos 4motion, PiPaPo, Luxemburg (LU)



AMAZON AGE PART 1 – INNENSTADT NEU GEDACHT – INPUT.
09:30 —— 11:00
HOLZMARKT //
LA SALLE.
DISCUSSION. (DE/EN)

Trotz der vielerorts–insbesondere zu Abend- und Nachtstunden–wenig attraktiven, öden und zunehmend gleichförmigen „Citys“ deutscher Großstädte, konzentrieren sich die stadtentwicklungspolitischen Diskussionen im Zusammenhang mit dem Begriff „Innenstadtentwicklung“ fast ausschließlich auf ein Thema: den stationären Einzelhandel. In den zahlreichen Konzepten, Masterplänen und Beschlussfassungen zum Thema kommt dem Abend- und Nachtleben (und im weiteren Sinne gastronomischen und kulturellen Angeboten) allenfalls die Rolle als „wichtige ergänzende Nutzung“ zu. Die Alltagsrealität stellt sich mancherorts aber bereits jetzt völlig anders dar: Jenseits der Nahversorgung wird der Paketdienst und der Post-Kiosk um die Ecke zum neuen Einzelhändler. In so manchem Stadtteilzentrum hat sich das Verhältnis von Einzelhandel zu „ergänzenden Nutzungen“ mittlerweile zu Gunsten von Cafés, Back-Shops und sonstigen gastronomischen Angeboten umgekehrt. Nicht nur die Bedeutung stadtplanerische Fachbegriffe wie „zentrenrelevanter Einzelhandel“ und „zentrale Versorgungsbereiche“, sondern auch die gute alte „Einkaufsstraße“ müssen vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen in ihrer Bedeutung zunehmend in Frage gestellt werden.

Vor dem Hintergrund dieser äußerst dynamischen und nicht absehbaren Entwicklung des stationären Einzelhandels und eines zunehmenden Wohnnutzungsdrucks auf kernstädtische Lagen, soll dargestellt werden, welchen Beitrag eine attraktive Abend- und Nachtökonomie für die „Wiederentdeckung“ der Innenstadt nicht nur als räumliches Zentrum, sondern auch als ideelle und kulturelle Mitte der Stadtgesellschaft leisten kann: Gastronomie und Clubs als Frequenzbringer in der Innenstadt?



TEILNEHMER*INNEN:
Robin Schellenberg Klunkerkranich, Berlin (DE)
Tom Brus & Kevin Huerta van Ellinkhuizen c12, Brussels (BE)
Stefan Holl GMA–Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, Ludwigsburg (DE)

MODERATION:
Jakob F. Schmid Co-Kurator Stadt Nach Acht | stadtnachacht.de, Hamburg (DE)

SIDE EVENT STADT OHNE MORGEN.
11:00 —— 11:30
YAAM // MAIN STAGE.
KURZFILM. (DE)

Es sind die niemals enden wollenden Nächte und die daraus erblühende grenzenlose Freiheit, welche zum Exzess einladen und das Ausgehen in Berlin zu etwas weltweit Einzigartigem machen.

Mit diesem ca. 15 minütigen Dokumentarfilm möchten wir gemeinsam mit Kulturschaffenden und Insider*Innen aus der Szene der Frage nachgehen, inwiefern die Abschaffung der Sperrstunde das Berliner Nachtleben auch in der Gegenwart prägt und warum gerade das ein kulturelles Alleinstellungsmerkmal für die Stadt ist. Der Film will mittels verschiedener Interviews darüber hinaus persönliche, wirtschaftliche, kulturelle sowie stadtpolitische Dimensionen beleuchten, die im Zusammenhang mit der freien Feierkultur Berlins stehen. Archivmaterial aus der Vergangenheit, von den 1990ern bis hin zur Geburtsstunde der Sperrstunden-Abschaffung 1949, aber auch Bilder aus dem gegenwärtigen Nachtleben bereichern die visuelle Komponente des Films.

KONZEPT, REGIE, SCHNITT:
Charlot van Heeswijk Filmmacherin | Künstlerin, Berlin (DE)



NIGHTLIFE UNDER PRESSURE: POLITICAL BOUNDARIES AND RAVE CULTURE.
11:30 —— 13:00
YAAM // MAIN STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

At our previous conferences since 2016, we had a special focus on those countries and social situations, where contemporary urban music culture is also a refuge for the marginalized individuals and groups. While these groups are often treated with suspicion, the artistic expression of music and dance can become forms of emancipation and protection against the pressure from mainstream society. In some countries, movements of a musical underground have reached an enormous impact on the political agenda while others are fought back brutally and forced to find subversive ways of raising their voice carefully.

Other forms of political rave protests are claiming to speak for a majority of the society against political extremists and their growing impact on certain European societies. They are defending a liberal, tolerant and open-minded way of living, a diverse culture and all values, related to a peaceful society.

PARTICIPANTS:
Naja Orashvili Founder of Bassiani | Horoom | Equality Movement for LGBT / Queer rights | Tbilisi (GE)
Jorge Sanza Nix Nightlife, Madrid (ES)
Rojeh Khleif Jazar Crew, Haifa
Demian Licht Modus | Female Criminals No. 1 | Berlin / Mexico City (DE / ME) (tbc.)

MODERATION:
Marc Adam Harold Vilnius Night Alliance (LT)

LAB. MONEY FOR CULTURE: CLUB-, KONZERT- UND SPIELSTÄTTENFÖRDERPROGRAMME IN BERLIN UND DEUTSCHLAND.
11:30 —— 13:00
YAAM // BABYLON LAB SPACE.
WORKSHOP. (DE)

Info-Lab zu Möglicheiten der Förderung von Clubs, Spielstätten, Konzerten und Festivals in Berlin und Deutschland.

TEILNEHMER*INNEN:
Petra Sitzenstock Clubcommission, Berlin (DE)
Christian Ordon LiveKomm, Hamburg (DE)
Witalij Schmidt Initiative Musik, Berlin (DE)

KETA CONFERENCE PART ONE: KETA CITY BERLIN?!.
11:30 —— 13:00
YAAM // SUB STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Ketamine is a substance with an emerging impact on the electronic music and party scene. While many other substances like GBL, LSD, cannabis, cocaine, MDMA etc. are pretty well explored and discussed already, a closer look on Ketamine isn't on a broad agenda. As a conference within a conference, Stadt Nach Acht invites some specialists for a double feature on ketamine– The KETA Conference, as we call it.

PARTICIPANTS:
Tibor Harrach Drugchecking Initiative Berlin (DE)
Felix Betzler Head of Recreational Drugs, Charité Berlin (DE)
Ulrike Scherling misfit Berlin (DE)
Norman Ohler Author "Blitzed: Drugs in Nazi Germany", Berlin (DE)

MODERATION:
Rüdiger Schmolke sonar–Safer Nightlife Berlin, Chill out e.V., Potsdam (DE)
Larissa J. Maier Global Drug Survey, San Francisco (US)

AMAZON AGE PART 2 – INNENSTADT NEU GEDACHT – INPUT.
11:30 —— 13:00
HOLZMARKT // LA SALLE.
DISKUSSION. (DE)

Sind Kaufhäuser zukünftige Clubflächen?

Vor dem Hintergrund der äußerst dynamischen und nicht absehbaren Entwicklung des stationären Einzelhandels und eines zunehmenden Wohnnutzungsdrucks auf kernstädtische Lagen, soll die Frage diskutiert werden, welchen Beitrag eine attraktive Abend- und Nachtökonomie und eine vielfältige und diverse Nachtkultur für die „Wiederentdeckung" der Innenstadt nicht nur als räumliches Zentrum, sondern auch als ideelle und kulturelle Mitte der Stadtgesellschaft leisten kann. Und welche hybriden Formen von Konsum- und Erlebnisangeboten die in Teilen verunsicherte Immobilienbranche angesichts wegfallender, klassischer Vermietungskonzepte derzeit entwickelt.

TEILNEHMER*INNEN:
Matthias Pink Savills | Director | Head of Research Germany, Berlin (DE)
Anne-Kathrin Tögel DIHK | Referatsleiterin Tourismuswirtschaft und Tourismuspolitik, Berlin (DE)
Nicole Srock.Stanley dan pearlman Markenarchitektur GmbH, CEO, Berlin (DE)
Florian Schmidt Bezirksstadtrat für Bauen, Planen und Facility Management in Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin (DE)

MODERATION:
Sven Lohmeyer urbanista Hamburg (DE)

48 Stunden RAVE
3 Tage FESTIVAL
2 KONZERTE
oder direkt
1 Monat Tournee?
Wir versorgen Euch
mit dem
richtigen
Versicherungssch-utz -utz -utz!
bundesweit
schwandt.
www.events-versichern.de

2019.stadt-nach-8.de

MUSIKKULTUR JENSEITS DER METROPOLE – BRANDENBURG IST FESTIVALLAND.

11:30 —— 13:00
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISKUSSION. (DE)

Panel in Kooperation mit der MusicBase Konferenz & Festival Brandenburg (DE)

Im neuen Koalitionsvertrag der Landesregierung Brandenburg ist zu lesen: „Die Koalition wird Brandenburg zum Land der Festivals machen. Die Koalition wird die rechtlichen Rahmenbedingungen für Festivals überprüfen und gegebenenfalls anpassen." Wir sprechen mit Vertreter*innen der Regierungsparteien sowie Festivalveranstalter*innen über diese gesetzten Ziele und hinterfragen in diesem Zusammenhang die kulturellen, genehmigungstechnischen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Festivalszene in Brandenburg. Welchen Herausforderungen stellen sich und wie müssen Strukturen geschaffen und weiter entwickelt werden? Wie sieht die Zukunft von kleinen und größeren, von neuen und etablierten Festivals im Land Brandenburg aus?

TEILNEHMER*INNEN:
Ludwig Scheetz SPD Brandenburg MdL | Kulturpolitischer Sprecher, Königs Wusterhausen (DE)
Julian Brüning CDU Brandenburg MdL | Landesvorsitzender Junge Union, Drebkau (DE)
Thomas Birk Bündnis 90 / Die Grünen | Fraktion Landtag Brandenburg | Referent für Bildung, Jugend, Sport, Wissenschaft, Forschung und Kultur, Potsdam (DE)
Attila Magyar Landflucht Festival | Gastronom | Veranstalter, Cottbus (DE)
In Zusammenarbeit mit **Leo Koppe** Veranstalter, Cottbus (DE)
Larissa Krause AK Festivals Clubcommission | Bucht der Träumer* Festival, Berlin / Frankfurt (Oder) (DE)

MODERATION:
Franziska Pollin LAG Soziokultur Brandenburg e.V., Projektleiterin MusicBase Festival, Potsdam (DE)

RAMONA POP IM GESPRÄCH.

11:30 —— 12:30
HOLZMARKT // ARTISTENHALLE.
DISKUSSION. (DE)

Die Senatorin zur Situation der Clubs, Gewerbemieten und der Zukunft der nächtlichen Stadt.

TEILNEHMER*INNEN:
Ramona Pop Bürgermeisterin von Berlin | Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Berlin (DE)
Pamela Schobeß Vorstandsvorsitzende der Clubcommission | Inhaberin Gretchen | Sprecherin der Gewerbetreibenden des Dragoner Areals, Berlin (DE)

MODERATION:
Jakob F. Schmid Co-Kurator Stadt Nach Acht | stadtnachacht.de, Hamburg (DE)



SPACES OF URGENCY: PIONEERS OF THE FUTURE.

14:00 —— 15:30
YAAM // MAIN STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

More and more European Cities are starting to recognize the loss of cultural identity and the urgent demands for the return of free space. To do so, various projects and researches are taking place to examine the possibilities of realising such spaces. During this panel, the pioneering panellists are representing the current developments and approaches surrounding the topic of Spaces of Urgency and the realisation of unbureaucratic spaces for self-organized culture in the cities of Amsterdam, Berlin and Vienna. What are the bottlenecks when it comes to realising such spaces and how can institutions support top-down processes that mean to protect self-organisation in our cities?

This panel is curated by the International research platform Space of Urgency, which will be launched during the public day of the Stadt Nach Acht conference: Frei(T)räume.

PARTICIPANTS:
Brigitte Felderer Space of Urgency | Die Angewandte, Wien (AT)
Julian Jansen, Gemeente Amsterdam (NL)
Ella Overkleeft Trans Europe Halles, Copenhagen (DK)
Ilya Manev FEF Projekt, Berlin (DE)
Martina Brunner Night Mayor Initiative Vienna (AT)

MODERATION:
Liese Kingma Frei(T)räume, Space of Urgency, Berlin / Amsterdam

KETA CONFERENCE PART TWO: HOW MUCH K IS OK?

14:00 —— 15:30
YAAM // SUB STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Over the years, the use of ketamine has become increasingly popular. In some European countries–especially Italy and France–ketamine is one of the main substances used at night clubs and festivals. Also, Berlin is known as "Keta City". It's time to focus on this development and to reflect upon questions related to this increased consumption. What is the reason behind wider distribution of this substance? What makes ketamine so popular as a party drug? Which ketamine-related problems, prevention and medical services are addressed in practice? Does this trend have an influence on the music played in clubs and at festivals?

PARTICIPANTS:
Annette Brühl Vice Chief Medical at Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (CH)
Jasmijn Obispo University of Amsterdam (NL)
Adam Winstock Global Drug Survey
Guy Jones Technical Director at Reagent Tests, London (GB)

MODERATION:
Larissa J. Maier Global Drug Survey, San Francisco (US)
Rüdiger Schmolke sonar–Safer Nightlife Berlin, Chill out e.V., Potsdam (DE)

2019.stadt-nach-8.de

HOW TO KEEP THE BEAUTY OF EXPERIENCE? “SAFE LISTENING” AND “MUSIC IS NOT NOISE!”

14:00 —— 15:30
HOLZMARKT //
LA SALLE.
DISCUSSION. (EN)

Upon request of the Member States in the European Region the World Health Organisation (WHO) published in October 2018 the report “Environmental Noise Guidelines for the European Region”. This report goes beyond the requested scope (transportation noise sources, personal electronic devices, toys and wind turbines), and undertook also to study a concept named “Leisure Noise”, in which they include “nightclubs… concerts or live music venues” as potentials sources for health damaging noise. Their goals are new global guidelines for a stronger decibel restriction.

LiveDMA, the European association representing more than 3000 clubs, festivals and music venues, sees this categorization of music as noise as incorrect and potentially dangerous, and damaging the right for artistic freedom. Therefore LiveDMA published in summer 2019 the white paper “Music is not Noise”:

Music is not only leisure or entertainment. Music is a cultural activity and is imbued with meaning. Music is understood to be a social construct, and its associated activities and rituals, including dance and storytelling, have greater value than leisure alone. Any future environmental noise regulation must safeguard the cultural rights to live music and artistic freedom. Moreover: Current technical possibilities of seperating zones of loudness and silence are not part of the WHO discussion which also might lead to unnecessary regulations on issues which can easily be defused by contemporary technical measurements already.

Additional sound regulations would specifically endanger artistic freedom and diversity of certain music genres where loudness is an integral part of the artistic and cathartic process of the performance and live experience. Audiences should have the freedom to make individual informed choices to experience music without limitations, whether that be industrial techno, heavy metal, orchestral music, drone, grime, or any kind of artistic music expression.

This panel will present and discuss the different standpoints of stakeholders and what solutions could be found to balance health aspects, artistic freedom and the beauty of experience.

PARTICIPANTS:
Michael Kinzel d&b Audiotechnik, Backnang (DE)
Kaloyan Kamenov World Health Organisation, Hearing Programm, Geneva (CH)

More tba. Please check website.

MODERATION:
Marc Wohlrabe Clubcommission | Livekomm | LiveDMA | Stadt Nach Acht, Berlin (DE)

NIGHTS
STADT NACH ACHT
2019

NIGHTLIFE FOR THE NEXT DECADE: NIGHT CULTURE, WELLBEING AND SUSTAINABLE CITIES.

14:00 —— 15:30
HOLZMARKT //
ARTISTENHALLE.
LECTURE & DISCUSSION. (EN)

We know that nightlife plays an important role in urban economies, tourism, and city marketing worldwide. But what else are we leaving out? What does a thriving nightlife have to do with urban wellbeing and sustainable cities? And how do we communicate that value to others outside of this industry? We’ll explore these questions and more with a short presentation to kick off discussion, with panellists bringing their successes, challenges, and insights from Berlin, Brussels, Los Angeles, New York, Torino, Zurich, and beyond.

PARTICIPANTS:
Diana Raiselis Clubcommission | VibeLab | Los Angeles Nightlife Alliance (LANA), Berlin (DE)
Ariel Palitz Night Mayor of New York (US)
Bram Smeyers 24h Brussels (BE)
Achim Schröer Bauhaus Universität Weimar | Landesdenkmalamt Berlin | Urbanophil | Denkmalnetz, Berlin (DE)
Riccardo Ramello Nottingham Trent University | Club Futuro Torino (IT)

MODERATION:
Alexander Bücheli NIGHTS-Stadt Nach Acht | NewNet | Bar & Club Kommission Zurich (BCK) and Switzerland (SBCK) | Safer Clubbing Schweiz | Safer Dance Swiss | Night Council, Zürich (CH)



IS IT TIME TO LEGALISE MDMA?
14:00 —— 15:30
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISCUSSION. (EN)

Many harms associated with MDMA use in nightlife settings–such as adulteration and unpredictable potency–are the result of illegal supply rather than the effects of MDMA per se. Drug checking and harm reduction services have gone some way to reducing such risks, but there is now a growing public debate around the possibility of legal regulated MDMA supply as a longer-term solution. As cannabis regulation has become a reality, political space is now opening for wider drug market reforms. But if some form of regulated supply of MDMA is to be part of future harm reduction approaches there are important questions: How might it work in practice? What are the possible risks? Join the panel to explore the next potential frontier of drug harm reduction.

PARTICIPANTS:
Judith Noijen Jelinek, Amsterdam (NL)
Iga Kender-Jeziorska Youth Organisation for Drug Action in Europe | Corvinus University of Budapest (HU)
Karsten Tögel-Lins Schildower Kreis, Frankfurt a. M. (DE)
Fiona Measham University of Liverpool, Co-Director of The Loop UK & AU (GB)

MODERATION:
Steve Rolles Transform, London (GB)

LAB. AK FESTIVALS
14:00 —— 15:30
YAAM // BABYLON LAB SPACE.
WORKSHOP. (DE)

Ausgerichtet durch AK Festivals der Clubcommission: Festivalutopia

Festivals sind Utopien, Gegenorte, Experimentierfelder. Für kurze Zeit entstehen kleine Dörfer und ganz andere Art- und Weisen des Zusammenarbeitens, Zusammenlebens, kreativen Schaffens und Gestaltens. In diesem Lab überlegen wir, welche positiven Effekte wir von Festivals und ihrer Produktion mit in den Alltag und unsere Gesellschaft nehmen und in wie weit eine Festivalkultur eine Gegenkultur sein kann.

SIDE EVENT
EMISSION FUNDS
14:00 —— 15:30
YAAM // MAIN GATE.
EXCURSION. (EN)

With the help of Berlin's Noise Emission Fund, many clubs and live music venues in Berlin are able to improve the measurements of sound emissions towards their neighbours. One of the most outstanding success stories of the "fund for urban peace" has been developed for the open-air club Ipse. The club is situated within a cluster of other music venues alongside a small canal and with neighbours living close by. As an open-air club, complaints and actions against the nightlife activities of the clubs–especially Ipse–have been escalating. Neighbours have already formed a citizens' initiative–initiating round table talks with politics and administration to close down the clubs.

With the help of the Noise Emission Fund, an Active Noise Cancelling system was established for the outside dancefloor of the club, eliminating all unwanted frequencies and waveforms. In an individual and technically innovative approach, a small audio company has developed a highly effective solution which allows a full range sound on the open-air dancefloor, while a couple of meters away from the sources you soundwise hardly would guess there's a massive party going on next to you. Besides an intelligent and complex solution for the bass, a four-meter wide sound horn has been installed for the higher frequencies.

Whoever is interested to see the installation with his / her own eyes and is curious about the simulation and development process of that installation is invited to join our little excursion to Ipse club. We'll be back for the following break in time.

PARTICIPANTS:
Falk Walter Ipse club & Freischwimmer owner, Berlin (DE)
Tom Szana Ipse club manager, Berlin (DE)
Nadja Clarus Senate Department for Economics, Energy and Public Enterprises, Berlin (DE)
Frank Görner Kirsch Audio | Görnerschweizer, Berlin (DE)
Georg Kössler MdA Bündnis 90 / Die Grünen Member of the Parliament Berlin | Speaker for Clubculture, Berlin (DE)

MODERATION:
Raimund Reintjes Clubcommission | Stadt Nach Acht | Noise Emmission Fund, Berlin (DE)



THE IMPORTANCE OF SOCIAL MEDIA FOR PREVENTION AND HARM REDUCTION.
16:00 —— 17:30
YAAM // SUB STAGE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Social media outlets serve as important channels of communication when spreading harm reduction and prevention messages to a younger target group. During the last few years, several new tools were developed in Europe. However, the success of these tools is not only related to the technology, design and content; some have seen censorship from YouTube and Facebook and have been blocked on these platforms. For this reason, the panel will not only focus on the latest developments regarding the use of social media tools but will also talk about how to deal with censorship policies of the major global players.

PARTICIPANTS:
Phillip Kreicarek Product Designer & Founder KnowDrugs App, Berlin (DE)
Kenan Souleyman Administrator Psychonaut Wiki, Berlin (DE)
Erik Helderweert Flemish centre for expertise on alcohol and other drugs (VAD) | Safe'n'Sound, Brussels (BE)
Aroma Aromamusic | Data Protection Commissioner of Clubcommission, Berlin (DE)

MODERATION:
Irena Molnar ReGeneration | Youth Organisation for Drug Action in Europe, Belgrade (RS)

2019.stadt-nach-8.de

NACHTMOBILITÄT – BERLIN.
16:00 —— 17:30
YAAM // SOUND SYSTEM FLOOR.
DISCUSSION. (EN)

Das Zusammenspiel von Nachtleben und nächtlicher Mobilität bildet nicht nur ein spannendes Forschungsfeld, sondern betrifft jeden von uns auch im Alltag. Nur durch ein attraktives, zuverlässiges und sicheres Mobilitätsangebot bei Nacht können Menschen aus den Vororten und anderen Stadtteilen die Angebote der Abend- und Nachtökonomie nutzen. Ganz nach dem Motto "Don't Drink and Drive" liegt der Fokus dieses Panels dabei auf dem nächtlichen ÖPNV-Angebot Berlins und dessen Nutzer*innen. Expert*innen aus der Praxis werden dabei einen Einblick in die Planung und Umsetzung eines attraktiven Nacht-ÖPNV geben, historische Entwicklungslinien beleuchten und Ergebnisse aus einem aktuellen Studienprojekt der Humboldt-Universität zu Berlin präsentieren.

TEILNEHMER*INNEN:
Mattias Romberg Humboldtuniversität, Berlin (DE)
André Kittelmann Berliner Verkehrsbetriebe (DE)
Benno Bock Civity Management Consultants, Berlin (DE)

MODERATION:
Anja Schmid Programmgeschäftsführerin Hafen-City Universität Hamburg (DE)

SAFER SPACES.
16:00 —— 17:30
HOLZMARKT // ARTISTENHALLE.
LECTURES & DISCUSSION. (EN)

Some of the main reasons for "going out" are to have a good time with others, to meet new people–and to find a sexual partner for the night. Not only since the #metoo initiative, has sexual harassment in nightlife and at festivals become a more widespread topic. As socialising with others is one of the most important reasons to visit a club or festival, the focus of this panel will be on different practices and activities from around Europe to prevent sexual harassment.

PARTICIPANTS:
Jen Pahmeyer Awareness Teambuilder, Mensch Meier | SchwuZ, Berlin (DE)
Cristiana Vale Pires Kosmicare association, "Sexism-free Nights", Porto (PT)
Bryony Beynon Managing Director, Good Night Out Campaign CIC, London (GB)
Paul Reed Chief Executive Association of Indie Festival AIF, London (GB)
Roger Ferrer Montero Project Coordinator Fundació Salut i Comunitat–Lilac PointS, Barcelona (ES)

MODERATION:
Catalina Lopez Beate Uwe club, Berlin (DE)

LAB. BOOKER*INNEN (CLUBS)–ERSTES NETZWERKTREFFEN ZUR STADT NACH ACHT.
16:00 —— 17:30
WORKSHOP. (DE)

Auf Einladung und vorheriger Anmeldung, Ort bitte erfragen bei:
peter.fleming@harrykleinclub.de

Erster Erahrungsausstausch von Clubbooker*innen und Veranstalter*innen, die elektronische Künstler*innen booken.



KULTUR-RÄUME: EINE RAUMAGENTUR FÜR BERLIN?

16:00 —— 17:30 HOLZMARKT // LA SALLE. DISKUSSION. (DE)

Eines der zentralen Probleme von Berlin, sowie vieler anderen deutschen Städte, ist die massive (Nach-)Verdichtung. Jeder freie Quadrameter wird in den letzten Jahren intensiv auf seine Nutzungs- bzw. Verwertungsmöglichkeiten hin untersucht und stadträumlich analysiert. Urbane Stakeholder, allen voran das Land und die Immobilienwirtschaft, tanzen um den Freiraum als goldenes Kalb der urbanen Moderne. Nutzungen dieser Räume für Kunst und Kultur kommen im Ringen um das finale Konzept dabei oft entweder gar nicht vor–oder finden nur am Rande, etwa in Form von Studios oder Galerien, als Feigenblatt für eine ansonsten rein kommerzielle Intention einer–eher repräsentiven–Einlassung. Dabei sind Kunst und Kultur nicht nur wertbildende Felder einer Stadtgesellschaft insgesamt–sondern auch Impulsgeber und Motoren von Entwicklung für einzelne Objekte und kleinräumigen Strukturen.

Es gibt nun eine Initiative und einen Vorschlag, für Berlin eine Raumagentur zu schaffen, die potenziell nutzbare Räume identifiziert, die einerseits für Kunst und Kultur interessant, andererseits auch im Zusammenspiel mit anderen Nutzungsinteressen sinnvoll sein können.

TEILNEHMER*INNEN:
Andrea Hollenstein Neue Urbane Welten e.V., Berlin (DE)
Shauna Hohn Divercity Berlin (DE)
Andreas Prüfer Senatsverwaltung für Kultur & Europa, Leiter des Senatoren-Büros, Berlin (DE)
Katrin Schmidberger MdA Bündnis 90 / Die Grünen Berlin | Sprecherin für Tourismus, Wohnen und Mieten (DE)
Daniel Buchholz MdA SPD Berlin | Sprecher für Stadtentwicklung, Umwelt und Klima (DE)

MODERATION:
Katharin Ahrend Vorstand Clubcommission | Projektleiterin Awareness Akademie, Berlin (DE)



NACHHALTIG DURCH DIE NACHT: DER ÖKOLOGISCHE FUSS-ABDRUCK VON CLUBS.

16:00 —— 17:30 YAAM // MAIN STAGE. VORTRÄGE & DISKUSSION. (DE)

Wie kann die Clubszene klimafreundlich und sozial verträglich gestaltet werden? Wie werden Clubbetreiber*innen aktiv? Wie kann man Clubgäste für das Thema sensibilisieren? Drei wissenschaftliche Arbeiten zur Berliner Clubszene haben sich dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet. Die Ergebnisse stellen Katharina Wolf, Hanna Mauksch und Konstanze Meyer vor und anschließend zur Diskussion. Georg Kössler MdA, Sprecher für Umweltschutz und Clubkultur (Bündnis 90 / Die Grünen) leitet durch die Session.

TEILNEHMER*INNEN:
Konstanze Meyer BUND Berlin | Clubliebe e.V. | „Hedonismus vs. Nachhaltigkeit, Clubgäste als aktive Konsument*innen", Berlin (DE)
Hannah Mauksch Clubliebe e.V. | Studie „Bewertung von Umweltschutzmaßnahmen durch Berliner Clubbetreiber*innen", Berlin (DE)
Katharina Wolf U-Institut für unternehmerisches Denken und Handeln e.V. | „Nachhaltigkeit aus Sicht der Clubbetreibenden: Motivationen, Hemmnisse, Umsetzungshilfen", Berlin (DE)

MODERATION:
Georg Kössler MdA Bündnis 90 / Die Grünen | Clubpolitischer Sprecher, Berlin (DE)



2019.stadt-nach-8.de

THE END… IS JUST ANOTHER NEW BEGINNING!
17:45 —— 18:15
YAAM // MAIN STAGE.
DISCUSSION. (EN)

Some last comments from and to the team of “Stadt Nach Acht” symposium – and a handover to our Public–Day “Frei(T)räume”–team for the Saturday. Review the past two days of the symposium and get some appetizers for the upcoming program under the spotlights “Space & Dance of Urgency”.

PARTICIPANTS:
Team Stadt Nach Acht / Frei(T)räume

SIDE EVENT
LIGHT WALK
20:00 —— 22:00
YAAM //
MAIN ENTRANCE.
EXCURSION (EN).

As an alternative to the combined light and sound walk, we will also offer a simplified light walk, with the aim of sharpening the perception of artificial lighting in public spaces and raising awareness of various lighting situations. During this guided tour, attention will be directed towards a wide array of artificial lighting and their mostly unperceived effects in an area near the conference venue.

TOUR GUIDE:
Dietrich Henckel unsichtbare-stadt. de | German Society for Time Politics, Berlin (DE)

SIDE EVENT
A DIFFERENT KISS – LECTURE SHOW AND PARTY ON THE 1920S
20:00 —— 23:30
KITKAT CLUB //
EXPERIMENTAL PERFORMANCE (EN)

Free entry for conference participants

Creation, Lust and Resistance in Weimar Berlin and today‘s visions of a danceable life. A Different Kiss* describes creation, lust and resistance in Berlin's Weimar Republic and remixes the Roaring Twenties with today‘s visions of a free danceable life. In an experimental way, performance and lecture elements flow into a vibrant multimedia show. The focus is on Berlin and the socio-cultural developments of the time, with a special perspective on the nightlife and erotic aspects.

The evening is designed by Wolfgang Sterneck, who performs together with Amy Daublebsky and Sissy Doutsiou (Athens). Annie O. will enrich the show with electro swing sounds.

The event will be held at the KitKat-Club, one of the world‘s most iconic and groundbreaking clubs. From the nineties to the present, the club stands for sex-positive and open minded electro parties that still lead the way.

A Different Kiss* flows smoothly at 23:00 into the KitKat PiepShow-Party, for which a creative erotic dresscode is specified. Changing rooms are available.

KitKat Club Brückenstr. 1, 10179 Berlin

SIDE EVENT
TEN CITIES
22:00 —— OPEN END.
YAAM //

Free entry for conference participants

Afrofuturism & Electronics, Afro, Elektro, Grime, Bass, Rave

From 2012-2014 the Ten Cities project brought together 50 arists from ten African & European cities. Recording sessions, collaborations, parties and concerts took place in Berlin, Bristol, Cairo, Johannesburg, Kyiv, Lagos, Lisbon, Luanda, Nairobi & Naples. The musical outcome was released on a triple vinyl album on Soundway Records UK.

The idea went on, and various collaborations made their own way on records, projects & concerts, inspiring artists and scenes involved. 29.11.2019 we'll bring back the spirit and celebrate it with a TEN CITIES jam at YAAM Berlin.

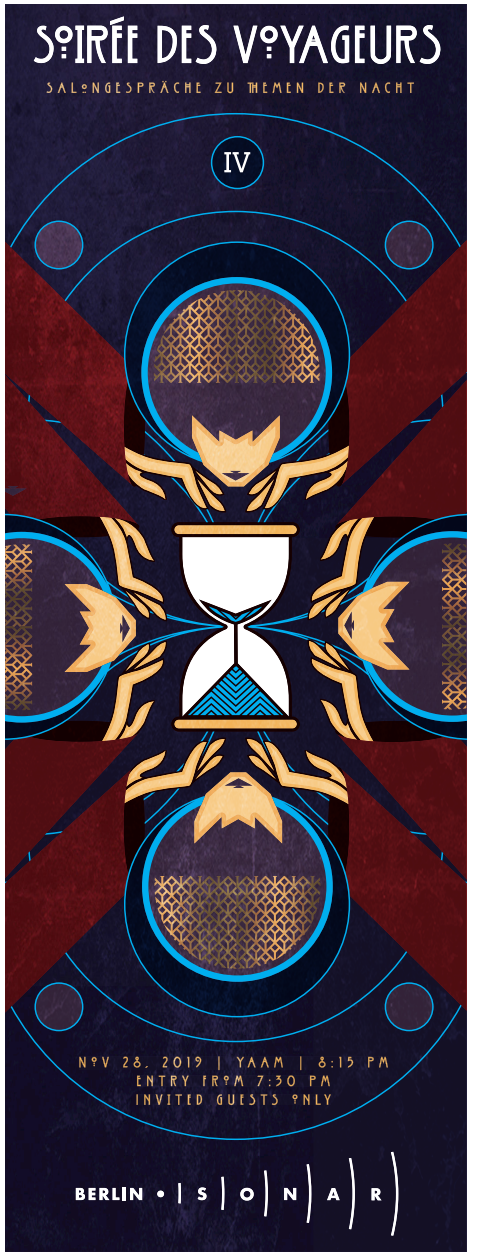
Berlin's electronic wizards Gebrüder Teichmann will play a liveset together with Yoruba percussionist and singer Wura Samba (Kazia Jones, ua.)

London-born, Berlin-based producer, songwriter and DJ Sasha Perera (Jahcoozi) performs with her highly acclaimed project Perera Elsewhere.

Alai K from Nairobi (Ukoo Flani, Nyege Nyege Tapes) will present his Disco Vumbi project, that blends East African influences and electronic dance music.

And one of our favorites DJ Mixanthrope (African Beats and Pieces) will show the diversity of Africa's contemporary electronic music scenes.

The Nigerian Yoruba percussionist and singer Wura Samba and Berlin´s electronic multitalents Gebrüder Teichmann met in Lagos, Nigeria through the TEN CITIES Project. After their succesful debut on Soundway Records (V.A.–Ten Cities) they are happy to present their first EP.



2019.stadt-nach-8.de

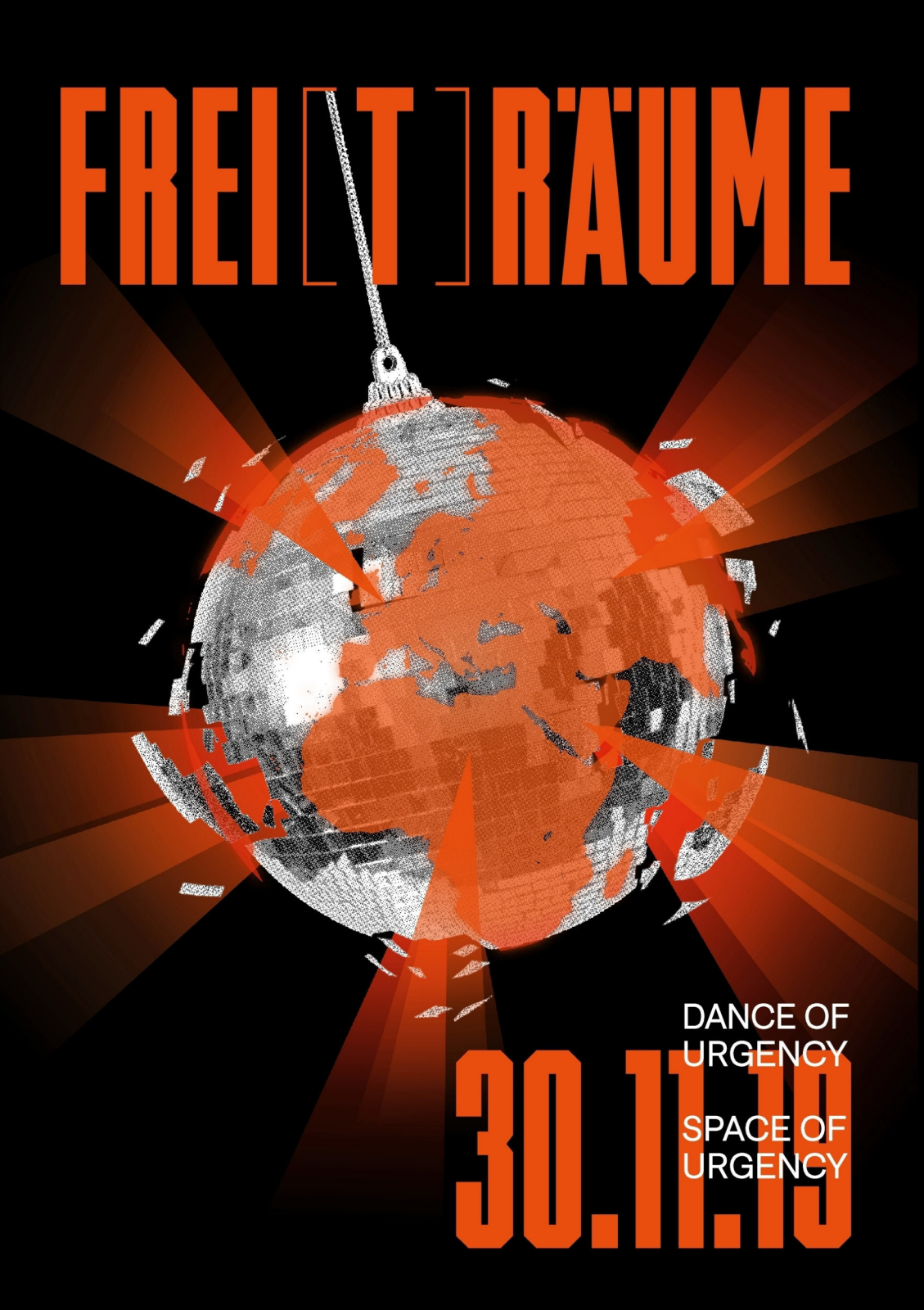
CONFERENCE PROGRAM DETAILS

30.11.2019
SAMSTAG | SATURDAY

NIGHTS
STADT NACH ACHT
2019

3

FREI[T]RÄUME



DANCE OF URGENCY

SPACE OF URGENCY

30.11.19

On Saturday, November 30th, 2019, Berlin's renowned club 'TRESOR' will be hosting the 4th annual public day of the Stadt Nach Acht - Frei(T)räume (free dreaming-free space) conference. From a very beginning, we have been embraced by the Stadt Nach Acht, with a given trust, freedom and support to unite narratives from the club culture worldwide and express our curatorial vision. We are strengthening rave culture and insisting on protecting free spaces.

We recognize that such a way of living can form an active political body and fruitful alternative in times of urgency. That clubbing is more than entertainment, and it can define space and terms in which we are living. Frei(t)räume generated a strong activist network bringing changes on a socio-political level and giving context and voice to rave-culture. Those years of working together shaped ideas that are the topic of this year's event DANCE and SPACE OF URGENCY.

The dance of urgency is a dance that arises from the emotions that occur in times of personal and collective crisis. It aims to empower individuals and collectives. This dance has it's momentum, it is not constant. The body is sensory, and it expresses itself in movement. Sometimes dance creates a space, sometimes in order, that dance can happen, we need a space. In times of gentrification, right-wing populism and climate change significance of free space are on its rise, this is a space of urgency. The dance of urgency is not any longer an "exotic" narrative from far away, it is happening now in Europe too. In the past few months, various protests have adopted the rave format, like antifascist protests (Berlin), Rave 4 Climate (Paris), Brexit Protest Rave (London), against gentrification (Berlin and Rotterdam), Free Human Rights Open Air (Vienna), for climate etc. How to create models for spaces where social, cultural and political urgencies can organize, interact and multiply? What are the values and access criteria of such areas? How can we apply those values into movement and allow it to resonate from bodies to space and from space into bodies? How do we defend free space in times of capital and rise of the property value?

The stage will be offered to a wide variety of dedicated musicians, scientists, and urban change-makers who are all at the forefront of their respective movements and are effectively causing a cross-pollination of the local and international rave and club-culture communities around the globe. Visionary underground electronic music collectives from Georgia, Palestine, Azerbaijan, Ukraine, Brazil, USA, Australia and all across the EU, will emphasize their own unique urgent situations surrounding the topics of Dance and Space of Urgency.

During the day, the culturally historic club space of Tresor will be hosting workshops, discussions and screenings. At night the conference will transform into a 'Dance of Urgency' club night at Tresor, resonating and amplifying the sounds of some of the conference's key speakers.

STADT NACH ACHT NIGHTS

R&D Beyond Radio

TRESOR

LOVE

KS

CLUBCOMMISSION

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe

be Berlin

projektzukunft

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

SELF-ORGANISATION VS. OVERREGULATION: FREE SPACE VALUES AS A CATALYST FOR URBAN CHANGE

Rapid urban development has made looking back into the history of free spaces increasingly urgent. Today, more than ever, it seems we have to remind ourselves of what a free space means. In the discussion, we will explore examples of self-organized bodies from London, Amsterdam and Berlin. Our panellists will share their memories and perspectives of these spaces; how their actions shaped cities, but also got them pushed away.

What knowledge can we extract from self-organized rave and festival culture? How have past movements contributed to the core identity of free spaces in cities around the world? How could models based on such practices influence future urban planning developments worldwide?

DETROIT-BERLIN: TAPPING INTO THE NIGHT

Detroit and dance culture are synonymous. Motown songs and techno tracks bring positive energy to the mind and move the body, regardless of time and place. Yet in Detroit itself dancing is prohibited after 2 a.m. This discussion now being led by the Detroit-Berlin Connection aims to shed light on how local laws must be changed to allow 24 hour expression of what the city does best: innovate, produce raw music power, change the world.

The Detroit-Berlin Connection is leading efforts to end a decades-long dance curfew from 2 to 7:30 a.m. in the city. The laws stretch back to a time when auto industry and political leaders in Detroit, along with the state's Liquor Control Commission, aimed to limit hours of entertainment as a way to protect business interests - as well as reduce late night options for people of color in neighborhoods like Black Bottom-Paradise Valley, which flourished with jazz and blues clubs in the 1930s and 1940s. But those neighborhoods were demolished to make way for interstate highways and other urban renewal projects in the 1950s. Sadly, they no longer exist.

SPACE OF URGENCY - THE STRATEGY

The second panel will further develop this topic, focusing on the role of free space development now and in the future. What's next? After countless anti-gentrification protests, political lobbying and free space movements, some European cities are starting to recognize a loss of cultural identity and an urgent demand for the return of free spaces.

As a result, various research projects are taking place, with the aim of developing effective strategies for implementing new urban policies. The panellists will discuss the current plan of action for the creation of "spaces of urgency" which could be implemented

SPACE OF URGENCY – THE STRATEGY: WHAT'S NEXT?

We continue with a panel that will focus on the topic and role of free space development now and in the future. What is next? After countless anti-gentrification protests, political lobbyist and free space movements, some of European Cities are starting to recognize the loss of cultural identity and the urgent demands for the return of free spaces. To do so, various projects and researches are taking place. They all look for strategies and how urban policies can be formed. The panellists highlight the current plan for the creation of spaces of urgency for future implementation worldwide.

DANCE OF URGENCY

Dance of urgency is a dance that rises in the time of personal and collective crises and that aim to empower individuals and groups. The term has been defined by Bogomir Doringer one of the curators of the event Freitraume. Drawing from his memories of dancing during NATO bombing in Belgrade in 1999, he started research into club culture, and it's transformative potential. How it transforms one, collective, space, cities, countries etc. Through Freitraume meetings and network created, he has been following a rise of dances with political urgency. In this part of the evening, we will look into how the dance of urgency creates a space of urgency. But also how so that dance can happen space is needed. The role of art plays an essential part in Doringer's research and in this part of the program.

OMSK SOCIAL CLUB

Rave a place that credits pure emotion is the hardest and safest space Omsk Social Club ever found ourselves to be inside. The Rave structure has continually informed our immersive role-playing practice with its collective narratives, chimaera illusion and off-world structures. Looking at living bodies, systematic codes of mutual care and the human strike Omsk Social Club continually creates works that encompass disconnection concepts and pathways for this life and the next. It forks traditional methods of Live Action Role Play (Larp) through immersive installations and into Real Game Play (RGP) to induce states that could potentially be a fiction or a yet, unlived reality.

RECLAIM CHOREOMANIA

We often hear about Choreomania as almost a bizarre and unexplained phenomenon. „Dancing mania (also known as dancing plague, choreomania) was a social phenomenon that occurred primarily in mainland Europe between the 14th and 17th centuries. It involved groups of people dancing erratically sometimes thousands at a time." To ravers, such an image sounds very familiar.

Drawing from Dr Kelina's Gotman work in the book Choreomania: Dance and Disorder, this talk will think through the notion of ‚wild' dancing – dancing that transcends or disrupts habitual cultures of collective corporeal life. What it means to dance in a way that is natural, unbridled, ‚wild' or untamed – as well as disorderly – this talk will aim to reclaim ‚choreomania'. To think another order of ‚epidemic dancing', dancing that refuses to heed no trespassing zones and refuses to submit to diurnal rules of productive labour.

MOMENTUM (DANCING A SPACE)

Our international guests will introduce spaces and values that they have been creating the last years through dance. Dancing together created a force that gained visibility for regions and cities where they are based and reminded us of the original values of rave culture/togetherness and synchronicity. These values are disturbed World Wide. We will hear from panellists how they use dance as a way of uniting people, creating a powerful collective body and creative art and music scene. The dance of urgency is temporary, it is momentum. How to maintain values within the community and spaces for new generations and within changing social-political circumstances?

THE POLITICS OF ECSTASY

When analysing contemporary and ancient political motives behind the repression of the collective altered states of consciousness, we can see the repetition of a dynamic of polarisation between those who support the need for these spaces vs those who oppose them. In this interactive conversation with the public, we will reflect on the current systems of raving repression, concerning the latest anti rave laws in France. But also to the American „Rave Act" (Reducing American vulnerability to Ecstasy Act 2003) the British „Repetitive Beats Act" (Criminal Justice and Public Order Act 1994) and invite a debate on how we can become aware of the motives behind both perspectives and how to transcend the need for polarization, in order to reach a less repressive, yet safer and more conscious and mature approach to raving.

RED LIGHT RADIO

All Artists that are highlighted during their Red Light Radio live-stream have their own unique way of creating `Spaces of urgency`for minorities, LGBT+ communities and safe spaces for radical self-expression in general. Every performance start with a 15 minute visual and moderated presentation, where the artist/collective gives us a glimp into their local environments and how their concepts/events contribute and offer empowerment to the values of inclusive club & rave culture. All interviews are conducted and curated by Pedro Marum from mina collective (Lissbon).

RAVE AWARENESS

The Awareness Workshop aims to provide you with basic information on the subject of discrimination and violence in the event and party context. There will be space for examination of one's own experiences (from both personal and professional context) intended to sensitize you to the topic of potential problems and designate one's own field of power and motivation to change structures towards a more attentive celebration culture. We will work on example situations to discuss solutions together, to strengthen the capability to handle them and to open a space for ideas and opportunities for change.

GLOBUS – Presentation , Panels & Lectures

16:00-16:15 DANCE & SPACE OF URGENCY INTRODUCTION
Bogomir Doringer (DANCE & SPACE OF URGENCY, FREI(T)RÄUME)
Liese Kingma (SPACE OF URGENCY, FREI(T)RÄUME)

16:15-17:45 SPACE OF URGENCY: SELF-ORGANISATION VS OVER REGULATION
EXPERTS
Deborah Griffith (SPIRAL TRIBE, PARIS, LONDON)
Eva de Klerk (NDSM, THE CITY AS CASCO, AMSTERDAM)
Ania Pilipenko (HOLZMARKT, BAR 25, BERLIN)
Steven Raspa (BURNING MANN, SAN FRANCISCO)
Jakob Turtur (JONNY KNÜPPEL, BERLIN)
MODERATION
Liese Kingma

18:00-19:00 THE POTENTIAL: TAPPING INTO THE NIGHT!
EXPERTS
John Collins (UNDERGROUND RESISTANCE)
Mark Reeder (MFS)
Dimitri Hegemann (TRESOR, HAPPY LOCALS, KRAFTWERK, BERLIN)
MODERATION
Walter Wasacz (DBC-DETROIT)

19:05-19:50 SPACE OF URGENCY: FREE SPACE – THE STRATEGY: WHAT'S NEXT?
EXPERTS
Steven Raspa (BURNING MANN)
Iver Ohm (HIDDEN INSTITUTE)
Julian Jansen (MANUCIPALITY OF AMSTERDAM)
MODERATION
Liese Kingma (SPACE OF URGENCY)

20:00-20:15 DANCE OF URGENCY INTRODUCTION
Bogomir Doringer (THE UNIVERSITY OF APPLIED ARTS VIENNA)

PLUS 4 BAR – Red Light Radio

17:00-18:00 AYEBATONYE ABRAKASA (IRREGULAR FIT, SYDNEY)
15' Visual Presentation
45' DJ Set
MODERATION
Pedro Marum

18:05-19:05 ARCANGELO (MACAU/SATURNALIA, IT)
15' Visual Presentation
45' DJ Set
MODERATION
Pedro Marum

19:10-20:10 KILLA (LECKEN, BERLIN)
15' Visual Presentation
45' DJ Set
MODERATION
Pedro Marum

20:15-20:35 OMSK SOCIAL CLUB

20:40-21:10 RECLAIM CHOREOMANIA
Dr. Kelina Gotman (KING'S COLLEGE)

21:10-21:55 MOMENTUM (DANCING A SPACE)
EXPERTS
Naja Orashvili (BASSIANI, TBILISI)
Dominykas Čečkauskas (PLATFORMA, VILNIUS)
Maya Baklanova (CXEMA, KYIV)
Rojeh Khleif (JAZAR CREW)
Natig Ismayil (IN, AZERBAIJAN)
MODERATION
Bogomir Doringer

21:55-22:30 THE POLITICS OF ECSTASY
EXPERTS
Chiara Baldini and Ivan March

23:00 - 24:00 CLOSING PERFORMANCE
Dance of Urgency: African/American Sonic Resistance – an UR special audio-visual project by Cornelius Harris and Mark Flash (UR)
COMMISIONED BY BOGOMIR DORINGER

DANCE & SPACE OF URGENCY

TRESOR KLUBNACHT

Free entry with Frei(T)räume conference wristband!

20:15-21:15 PEDRO MARUM (MINA, LISBON)
15' Visual Presentation
45' DJ Set
MODERATION
Ivan March

AURORA (DARKROOM) – Workshops/Lectures

17:00-19:00 CLUBTOPIA: CONSCIOUS CLUBBING - HOW CAN WE REDUCE OUR CARBON FOOTPRINT DURING PARTIES?
Clubliebe e.V
MODERATION
Konstanze Meyer

17:00-19:00 RAVE AWARENESS: WHAT DOES THAT MEAN AND HOW DOES IT WORK IN THE CLUB
Workshop/Presentation
MODERATION
Agnes Raguse

TRESOR (KLUB) – WORKSHOP & #DANCEOFURGENCY

16.30-18:00 EXTINCTION REBELLION

18:00-22:30 #DANCE OF URGENCY FILMS

NAJA / SAMA
(JAN BEDDEGENOODTS)
#IDANCEALONE
(BOGOMIR DORINGER)
#DANCEORDIE
(NAJA ORASHVILI AND GIORGI KIKONISHVILI)
#THEPOLITICSOFECSTASY
(CHIARA BALDINI AND RAFAEL KOZDRON)

SIDE EVENT LET'S DO THE TIMEWARP: NINETIES & LOVEPARADE.
10:00 —— 12:00
ALTE MÜNZE.
EXHIBITION & EXCURSION (EN)

Free entry for conference participants (only within conference group visit), limited capacity of 15 participants, please register at the registration desk. Exhibition stroll with Love Parade Founder Dr. Motte–30 years of Love Parade, Berlin (DE).

Multimedia exhibition Nineties Berlin takes you back to the legendary Berlin of the 1990s. Immerse yourself in the life right after the fall of the Berlin Wall and experience the myth of Berlin. "Relive the decade when subcultures and creatives enjoyed a playing field of endless possibilities."

The exhibition shows the decade after the fall of the Berlin Wall, when Berliners and people from all over the world used newly free spaces, when a unique club culture developed, and when life in the once divided city changed rapidly. High-profile contemporary witnesses such as DJ Westbam, politician Gregor Gysi, the co-founder of the Love Parade Danielle de Picciotto, and key players of the alternative scene from East and West, exclusively report on their unique experiences in Berlin at that time.

If you think of the nineties and Berlin, you would connect this extraordinary time with techno-culture and the world-famous Love Parade.

Within the Nineties Berlin exhibition, there is a special part referring to the Love Parade events–with videos, images, flyers, items, posters and more. Meet Love Parade founder Dr. Motte at the exhibition and let's have a stroll and a chat about our memories of the past–and ideas for the future…

Alte Münze Molkenmarkt 2, 10179 Berlin

SIDE EVENT CONFERENCE BRUNCH.
11:00 —— 14:00
SAGE RESTAURANT.

All conference speakers, participants, volunteers and crew members are invited to the free brunch of STADT NACH ACHT, which becomes a traditional place to meet and to chill on Saturday morning.

Sage Restaurant Köpenicker Str. 18-20, 10997 Berlin

SIDE EVENT NO PHOTOS ON THE DANCE FLOOR!
14:00 —— 16:00
C/O BERLIN FOUNDATION // AMERIKA HAUS.

Free entry for conference participants (only within conference group visit), limited capacity, watch out for registration info.

Berlin 1989–Today, Photo & Flyer Exhibition

The exhibition project No Photos on the Dance Floor! Berlin 1989-Today documents the history of Berlin's club scene since the fall of the Wall and brings that history to life in club nights at C/O Berlin. The exhibition was curated by guest curator Heiko Hoffmann, together with C/O Berlin's chief curator Felix Hoffmann, and includes works by Camille Blake, Tilman Brembs, Ben de Biel, Salvatore Di Gregorio, Martin Eberle, Matthias Fritsch, Dan Halter, Honey-Suckle Company, Erez Israeli, Romuald Karmakar, Steffen Köhn & Phillip Kaminiak, Anna-Lena Krause, Tilmann Künzel, Sven Marquardt & Marcel Dettmann, Marco Microbi, George Negbieridze, Alva Noto, Pfadfinderei, Daniel Pflumm, Mike Riemel Collection, Carolin Saage, Giovanna Silva, Wolfgang Tillmans, Lisa Wassmann and Michael Wesely.



"For me, a club is a big abstraction machine that constantly produces pictures. They're often on the edge of the visible, when the fog rises and you look up toward the ceiling and watch the lights. Intangible things shimmer and flicker through there."–Wolfgang Tillmans

After the Berlin Wall fell in 1989, clubs, bars, galleries, and studios began popping up everywhere, filling empty buildings, factories, and vacant lots with life. This young club and cultural scene became the driving force behind the city's rejuvenation, pointing the way for a new generation of young creatives. And while techno was not invented in Berlin, what was happening in the city during this period at events like Tekknozid and in clubs like Ufo, Tresor, and Planet can be seen as a kind of "big bang"–the inception of the last major youth culture movement in Europe to date. The visual and artistic approaches of Berlin's club life occupied a boundary zone at the intersection of video, film, projections, and music, offering for many aspiring artists new perspectives and spaces for communication, interaction, and celebration. At the turn of the millennium, a new wave of clubs with parties that never seemed to stop drew increasing numbers of techno fans from around the world to the capital city, bringing new influences to the city's sound–a process that continues to this day.

The exhibition catalogue is published by Prestel, Munich (DE).

C/O Berlin Hardenbergerstr. 22-24, 10623 Berlin (train station Zoologischer Garten)

2019.stadt-nach-8.de

SIDE EVENT
NEWNET MEETING.
14:00 —— 16:30
CLUBCOMMISSION
BERLIN OFFICE

The NewNet, co-host of the NIGHTS–Stadt nach Acht – Conference, is a European network of community-based NGOs, nightlife professionals, local and regional authorities and agencies, treatment professionals and scientific researchers acting in the fields of health promotion and nightlife. The NewNet was launched in 2014, with the aim of sharing best practice by way of an open source approach. The main focus is on knowledge transfer, training of peers and professionals and the development of prevention and harm reduction standards. The NewNet meeting is open for members and all interested people! But space is limited.

Clubcommission Berlin (1st floor)
Brückenstr. 1, 10179 Berlin

SIDE EVENT
FREI(T)RÄUME.
17:00 —— 23:00
TRESOR.

See separated program in the booklet.

SIDE EVENT TRESOR
KLUBNACHT: DANCE & SPACE OF URGENCY.
23:00 —— OPEN END.
TRESOR.
CONFERENCE
CLOSING PARTY.



TEN CITIES
YAAM
FR. 29.11.19 / 22H.

GEBRÜDER TEICHMANN & WURA SAMBA
LIVE / TEN CITIES & NOLAND / BERLIN & LAGOS

PERERA ELSEWHERE
DJ SET / TEN CITIES & FOF / BERLIN

DISCO VUMBI
LIVE & DJ SET
TEN CITIES & NYEGE NYEGE TAPES / NAIROBI

MIXANTHROPE
DJ SET / TEN CITIES, AFRICAN BEATS & PIECES / BERLIN

FLORIAN SIEVERS
DJ SET / TEN CITIES / BERLIN

AN DER SCHILLINGBRÜCKE 3, 10243 BERLIN

DANKE
THANK YOU

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft Energie UND Betriebe.

Stadt Nach Acht ist eine Produktion der clubcommission

Partner

NIGHTS STADT NACH ACHT 2019

IMPRESSUM

STADT NACH ACHT ist ein Projekt der Clubcommission Berlin, in Kooperation mit dem europäischen Netzwerk für Nachtleben und Gesundheit NewNet und dem Think Tank stadtnachacht.de.

In Kooperation mit der LiveKomm–Bundesverband der Clubs und Musikspielstätten, der LiveDMA–Europäischer Verband der Clubs und Musikspielstätten, LAG Soziokultur Brandenburg–MusicBase

KONTAKT
Raimund Reintjes: rr@clubcommission.de
Marc Wohlrabe: mw@clubcommission.de
NIGHTS: Alexander Bücheli: alex@a-buecheli.ch
www.stadt-nach-acht.de

INITIATOREN UND KURATOREN
Raimund Reintjes Clubcommission Berlin | Schallschutzprogramm | sonar–Safer Nightlife | Direktor Stadt Nach Acht
Marc Wohlrabe Clubcommission Berlin, Co-Gründer | Member of the Board Livekomm Deutschland | LiveDMA Europa | Direktor Stadt Nach Acht
Alexander Bücheli Safer Nightlife Swiss | Präsident NewNet | Schweizerische Bar & Club Kommission | Direktor NIGHTS, Zürich

CO-KURATOREN
Jakob F. Schmidt Stadtforschung | stadtnachacht.de, Hamburg
Liese Kingma Frei(T)räume | Dance & Space of Urgency @ Stadt Nach Acht | Model Spaces, Berlin / Amsterdam
Bogomir Doringer Frei(T)räume | Dance & Space of Urgency @ Stadt Nach Acht, Amsterdam
Anke von der Heide Festival für Urbane Lichtkultur – Festival for Urban Light Culture | Gather Around Light | Zwischenwerk, Berlin
Wolfgang Sterneck Sonics Netzwerk, Frankfurt a. M.
Rüdiger Schmolke Chill out Potsdam | sonar–Safer Nightlife Berlin
Manuela Schulz sonar–Safer Nightlife Berlin | eclipse e.V., Berlin

PRODUKTIONSLEITUNG, TICKETING UND FINANZEN
Daniel Plasch

TECHNISCHE LEITUNG, EVENT PRODUKTION
Benjamin Schultz, Peer Semrau (Assistenz)

KOMMUNIKATION, MARKETING UND KOOPERATIONEN
Anna Harnes, Milica Dragicevic (Assistenz)

GÄSTE- UND REISEMANAGEMENT
Sabrina Hansen

SOCIAL MEDIA
Yasmin-Fabien Bartsch

WEBSEITE
Raimund Reintjes, Damian Kunze

PRESSE
Jessica Schmidt

GRAFIK UND DESIGN
Darius Gondor

KONFERENZPROGRAMM ERSTELLUNG UND LAYOUT
Jonathan de Kalbermatten

SCHLUSSREDAKTION KONFERENZPROGRAMM
Marc Wohlrabe, Alexander Bücheli

VOLUNTEER MANAGEMENT
Julia Schneeweiss

SUPPORT - OFFICE UND PRODUKTION
Stephanie Koller, Nikoll Erfurth, Marvin Seeger, Philipp Holz

SUPPORT FREI(T)RÄUME
Arno Bouma, Lucas Counter

VIDEO UND FILM
Jan Beddegenoodts Cameltown

BRUNCH ORGANISATION
Konrad Lauten

EVENT ORGANISATION
Timo Koch 70 Jahre keine Sperrstunde meets the Global Night Ambassadors'

Wir bedanken uns für die persönliche Unterstützung der STADT NACH ACHT bei Christian Ordon (Livekomm), Bernd Strieder (Livekomm & Popkultur Bayern), Franziska Pollin (Musicbase Brandenburg), Audrey Guerre (LiveDMA).

Wir bedanken uns bei dem Team vom Tresor, Globus und Kraftwerk, besonders bei Alex Schulze, Tjabo Reuter, Regina Baer, Dimitri Hegemann; dem Team vom Yaam, besonders bei Geoffrey Vasseur und Martin Gräff sowie dem gesamten Team vom Holzmarkt. Wir bedanken uns beim Team von Pinguin Druck, besonders bei Johannes König.

Wir bedanken uns für ihr Engagement, Hilfe und Mitarbeit bei allen Volunteers, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Helferinnen und Helfern, Freundinnen und Freunden, Sponsorinnen und Sponsoren, Förderinnen und Förderern, Partnerinnen und Partnern, die an STADT NACH ACHT mitgearbeitet haben sowie besonders auch Familienmitgliedern, die Geduld mit uns hatten.

CLUBCOMMISSION BERLIN
Verband der Berliner Club-, Party- und Kulturereignisveranstalter
Brückenstraße 1 in 10179 Berlin
FON: +49–30–27 57 66 99
www.clubcommission.de

VORSTAND CLUBCOMMISSION
Pamela Schobeß 1. Vorsitzende | Gretchen

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
Sascha Disselkamp Sage Club & Restaurant

SCHATZMEISTER
Marcel Weber SchwuZ

PRESSESPRECHER
Lutz Leichsenring Young Targets | VibeLab

ERWEITERTER VORSTAND:
Jakob Turtur, Alexander Dettke, Daniel Plasch, Steffen Schulz, Anna Harnes, Larissa Krause, Angela Volz, Thomas Lehnen, Lewamm Ghebremariam, Sebastian (Baba) Tillmans, İpek İpekçioğlu

BÜRO CLUBCOMMISSION:
Lukas Drevenstedt Kaufm. Büroleitung
Johannes Grüss Produktionscontrolling, FEF und Bezirke
Holger Baumunk Kommunikation, Events und Partner
Gabriele Karamichalis Mitgliedermanagement
Stephanie Koller Facility- und Office Management
Petra Sitzenstock ClubConsult, Beratungen
Jonas Seebauer IT und Backoffice
Fabian Kleinert Backoffice

NIGHTS

STADT
NACH
ACHT

2019

DESIGN BY JONATHAN DE KALBERMATTEN,BERLIN & DRAIUS GONDOR, SHANGHAI